

# Nachhaltigkeits- bericht

- 135 Unser Nachhaltigkeitsmanagement
- 144 Beschleunigung der Umweltleistung –  
Decarbonize and Rethink
- 156 Sozialer Fortschritt – Empower
- 162 Wirtschaftliche Impulse und Partnerschaften
- 166 Ethische Geschäftspraktiken
- 169 Nachhaltigkeitsbericht Anhang



# Mit unseren Aktivitäten Veränderungen bewirken

«Mit unserem Geschäftsmodell – Menschen zusammenzubringen und Plattformen für Marken und Fachpersonen zu schaffen – fördern wir positive Wirkungen in wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Hinsicht. Durch die Nutzung unserer Reichweite und die Zusammenarbeit mit vielfältigen Partnern treiben wir Nachhaltigkeit und Innovation gemeinsam voran.

Schritt für Schritt verankern wir Nachhaltigkeit stärker in unseren Prozessen und unserer Governance. Mit unserem Global Sustainability Steering Council sowie strategischen Partnerschaften schaffen wir Strukturen, die messbare Fortschritte über alle Geschäftsbereiche hinweg ermöglichen. Unsere Berichterstattung erfolgt transparent in Übereinstimmung mit den GRI-Standards und zeigt sowohl erreichte Fortschritte als auch Verbesserungspotenziale auf.

Unser Ziel ist es, diesen Weg konsequent weiterzugehen und durch gemeinsames, zielgerichtetes Handeln zu einer nachhaltigen Zukunft beizutragen.»

## Sarah Borrey

Chief Strategy & Sustainability Officer <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Per 31. Dezember 2025 ist Sarah Borrey aus der Funktion als Chief Strategy & Sustainability Officer ausgeschieden und hat per 1. Januar 2026 die Rolle EVP of Operations and Business Development innerhalb der MCH Group bei Basel Future LLC. übernommen.



# Über diesen Nachhaltigkeitsbericht /

GRI 2-1 / 2-2

## Über diesen Bericht

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 wurde in Übereinstimmung mit den GRI Universal Standards 2021 erstellt. Er stellt die Aktivitäten, Leistungen und Ansätze der MCH Group AG in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) für das Berichtsjahr 2025 dar. Der Bericht konzentriert sich auf jene Themen, die im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse als wesentlich für die MCH Group AG und ihre Anspruchsgruppen identifiziert wurden. Diese werden zur besseren Vergleichbarkeit mit den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen in Beziehung gesetzt.

## Struktur des Nachhaltigkeitsberichts

Der Bericht ist in zwei Teile gegliedert:

- 1.** Der Nachhaltigkeitsbericht im Geschäftsbericht zeigt auf, wie ESG-Prinzipien in der Unternehmensstrategie der MCH Group AG sowie in den Beziehungen zu den wichtigsten Anspruchsgruppen verankert sind.
- 2.** Der Anhang enthält detaillierte quantitative und qualitative Informationen gemäss den GRI Universal Standards. Zudem umfasst er den GRI Content Index sowie Offenlegungen gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und bietet Einblicke in klimabezogene Risiken und Chancen..

Dieser Bericht erfüllt zudem die Anforderungen an die Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964a ff. des Schweizerischen Obligationenrechts. Er wurde vom Verwaltungsrat genehmigt und wird der Generalversammlung 2025 zur Genehmigung vorgelegt.

## Umfang und Kontakt

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 basiert auf global erhobenen Daten und deckt alle wesentlichen GRI-Themen ab. Fragen oder Anmerkungen zum Inhalt des Berichts oder zum Nachhaltigkeitsmanagement der MCH Group AG können an [sustainability@mch-group.com](mailto:sustainability@mch-group.com) gerichtet werden.

## MCH Group im Überblick

Die MCH Group AG ist ein führend Anbieter im Bereich Live Marketing und Veranstaltungsorganisation. Sie umfasst drei Geschäftsbereiche: Live Marketing Solutions (MCH Global, MC<sup>2</sup>, Expomobilia), Art Basel sowie Exhibitions & Events, die mit rund 170 Veranstaltungen pro Jahr zur Attraktivität der Standorte Basel und Zürich als Eventstandorte beitragen. Zur Infrastruktur der Gruppe gehören Messe Basel und das Congress Center Basel mit einer Gesamtfläche von 141'000 m<sup>2</sup> sowie die Messe Zürich mit 30'000 m<sup>2</sup>. Diese ermöglichen die Durchführung flexibler und hochwertiger Veranstaltungen. Beteiligungen an Unternehmen wie MC<sup>2</sup> Europe sowie der technologieorientierten Plattform Arcual erweitern das Portfolio der Gruppe zusätzlich.

Weitere organisatorische Details zur MCH Group AG finden sich im Geschäftsbericht 2025, S. 5.

# Highlights 2025 /

**34.6 %**

Reduktion des Stromverbrauchs durch verbesserte Energieeffizienz im Vergleich zu nicht optimierten Veranstaltungen.

**86.44 %**

Bewertung für unseren Nachhaltigkeitsbericht 2024 und damit Einordnung in die Excellence Class des ESG Transparency Award von EUPD Research.

**~ 1,500**

Datenpunkte für unseren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck ermöglichen eine präzisere Messung unserer Emissionen und deren gezielte Reduktion.

**20**

Junge Talente verstärken unser Team und bringen frische Ideen sowie neue Perspektiven ein.

**B**

Verbesserung unseres CDP-Ratings im zweiten Jahr in Folge.

**Infrastruktur-  
CO<sub>2</sub>-Bericht**

Für Guest Events zur Erhöhung der Transparenz und zur Unterstützung von Emissionsreduktionen.

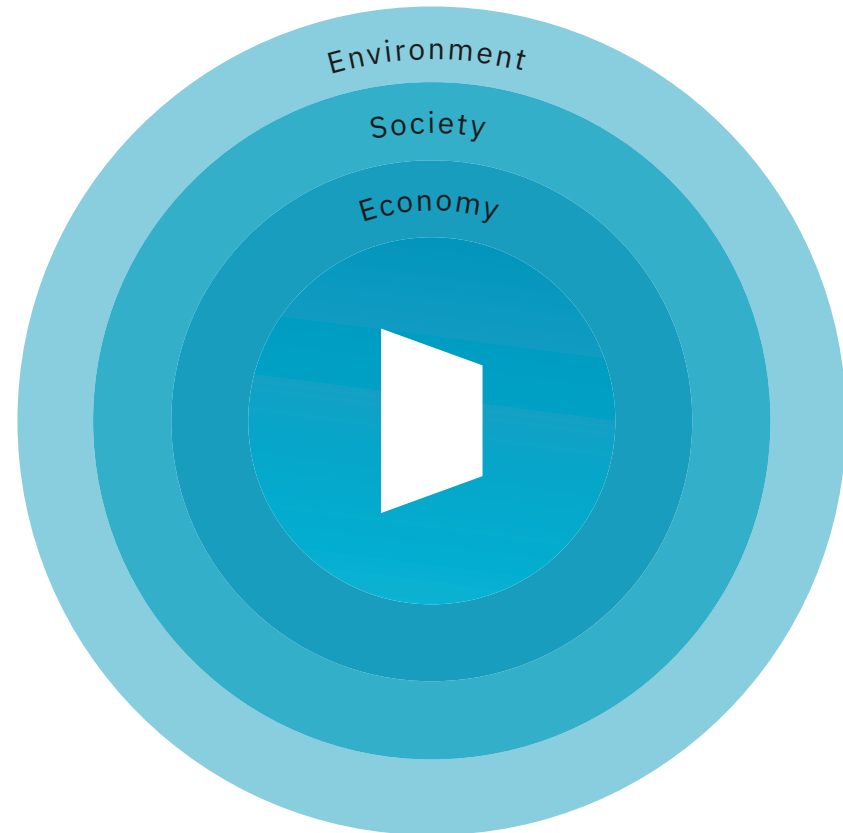
# Unser Nachhaltigkeitsmanagement /

## Nachhaltigkeitsverständnis

GRI 2-22 / 2-24

Bei der MCH Group AG ist Nachhaltigkeit ein zentrales Element unserer zukünftigen Entwicklung. Wir verstehen sie als ausgewogenes Zusammenspiel von ökologischer Verantwortung, sozialem Engagement und wirtschaftlichem Erfolg. Unser Anspruch ist es, diese Dimensionen miteinander zu verbinden, Ressourcen effizient einzusetzen und langfristigen Mehrwert für unsere Anspruchsgruppen zu schaffen. Durch die Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in Managemententscheidungen, operative Prozesse, Investitionen sowie in unsere Lieferkette streben wir an, positive Wirkungen zu maximieren und negative Auswirkungen zu minimieren.

Mit unserem Geschäftsmodell – Menschen zusammenzubringen und Plattformen für Marken und Fachpersonen zu schaffen – tragen wir dazu bei, nachhaltige Entwicklung und Wirkung in wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Hinsicht zu beschleunigen. Durch die Nutzung unserer Reichweite, unserer Expertise und unserer Partnerschaften leisten wir einen Beitrag zu Fortschritten, die weit über unsere eigene Organisation hinausgehen.



Dieser Ansatz wird durch den DARE 2030-Rahmen geleitet – unser Bekenntnis, nachhaltige Fortschritte kontinuierlich voranzutreiben, unter dem Leitgedanken:

## «DARE to act. Empower to shine. Circular by design.»

**DARE 2030 definiert vier zentrale Handlungsfelder, mit denen unser Nachhaltigkeitsansatz gruppenweit in die Praxis umgesetzt wird:**

### **Decarbonize**

Reduktion der Emissionen mit dem Ziel von Netto-Null bis 2050, mit Zwischenzielen von –50 % (Scope 1 & 2) und –20 % (Scope 3) bis 2030.

### **Accelerate**

Förderung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Wirkung durch die Unterstützung nachhaltiger Entwicklung, die Förderung von Austausch, die Nutzung unserer Plattformen sowie die Umsetzung ressourcenschonender Markenerlebnisse.

### **Rethink**

Steigerung der Effizienz und Weiterentwicklung zirkulärer Lösungen mit dem Ziel, bis 2030 bei allen von der MCH Group AG organisierten Veranstaltungen nahezu abfallfrei zu werden.

### **Empower**

Befähigung unserer Mitarbeitenden, Partner:innen und Lieferant:innen zu nachhaltigem Handeln durch Orientierung, Zusammenarbeit und gemeinsamen Wissenstransfer.

DARE 2030 gilt für alle Geschäftsbereiche der MCH Group AG, mit Ausnahme von Arcual und MC<sup>2</sup> Europe, die ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten eigenständig ausweisen.



# DARE-Framework /

# D

## Decarbonize

Dekarbonisierung mit dem Ziel, bis 2050 Netto-Null zu erreichen.

### Ziele

- **Net Zero by 2050**
- **Bis 2030**  
50 % Reduktion der direkten Emissionen  
20 % Reduktion der indirekten Emissionen

# A

## Accelerate

Stärkung der positiven Auswirkungen auf Umwelt, Menschen und Wirtschaftlichkeit.

### Ziele

- Stärkung **wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Auswirkungen** durch Nutzung unserer Reichweite und Fähigkeiten.
- Förderung ethischer Geschäftspraktiken und kontinuierliche Prozessoptimierung zur Gewährleistung hoher Standards

# R

## Rethink

Überdenken des Status quo in Richtung Effizienz und Kreislaufwirtschaft.

### Ziele

- Umstellung auf **Erneuerbarkeit und Wiederverwendung** unter Beibehaltung einer anhaltenden **Effizienzsteigerung**
- Erreichen von **«Near Zero Waste»** bis 2030 für alle eigenen Veranstaltungen.

# E

## Empower

Förderung der Mitarbeiter:innen und Befähigung des Unternehmens.

### Ziele

- Förderung einer Hochleistungskultur, die sich auf die Entwicklung und Zufriedenheit der Mitarbeitenden konzentriert.

# Materialitätsanalyse /

GRI 3-1 / 3-3

Unsere Materialitätsanalyse ist ein zentrales Instrument zur Ausrichtung unseres Geschäfts an den Erwartungen unserer Anspruchsgruppen und der Gesellschaft. Sie identifiziert jene wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Themen mit den grössten tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen und bildet die Grundlage für die Umsetzung unseres DARE 2030-Rahmens sowie für die Berichterstattung gemäss den GRI Standards.

Im Jahr 2022 führte die MCH Group AG eine umfassende Materialitätsanalyse entlang ihrer Wertschöpfungskette durch, an der mehr als 200 interne und externe Anspruchsgruppen beteiligt waren. Insgesamt wurden 30 potenzielle Themen hinsichtlich ihrer Relevanz, ihrer Auswirkungen sowie ihres Bezugs zu Menschenrechten überprüft. Auf dieser Basis wurden die wichtigsten Themen priorisiert.

Im Jahr **2023** wurden unsere wesentlichen Themen intern überprüft und ohne Änderungen bestätigt.

Im Jahr **2024** wurden sie aktualisiert, um die Prinzipien der doppelten Wesentlichkeit gemäss den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) zu berücksichtigen. Dabei wurden folgende Aspekte einbezogen:

- **Impact materiality (inside-out):** die positiven und negativen Auswirkungen unserer Aktivitäten auf Gesellschaft und Umwelt, qualitativ bewertet auf einer Skala von 1 bis 5.
- **Financial materiality (outside-in):** der Einfluss von Nachhaltigkeitsfaktoren wie Klimawandel und Ressourcenknappheit auf die zukünftige Geschäftsentwicklung.

Unter Anwendung unseres Enterprise Risk Management-Ansatzes wurden Risiken, Chancen und Abhängigkeiten bewertet und die Ergebnisse zu acht zentralen wesentlichen Themen konsolidiert, die die Grundlage der aktualisierten Materialitätsmatrix bilden.

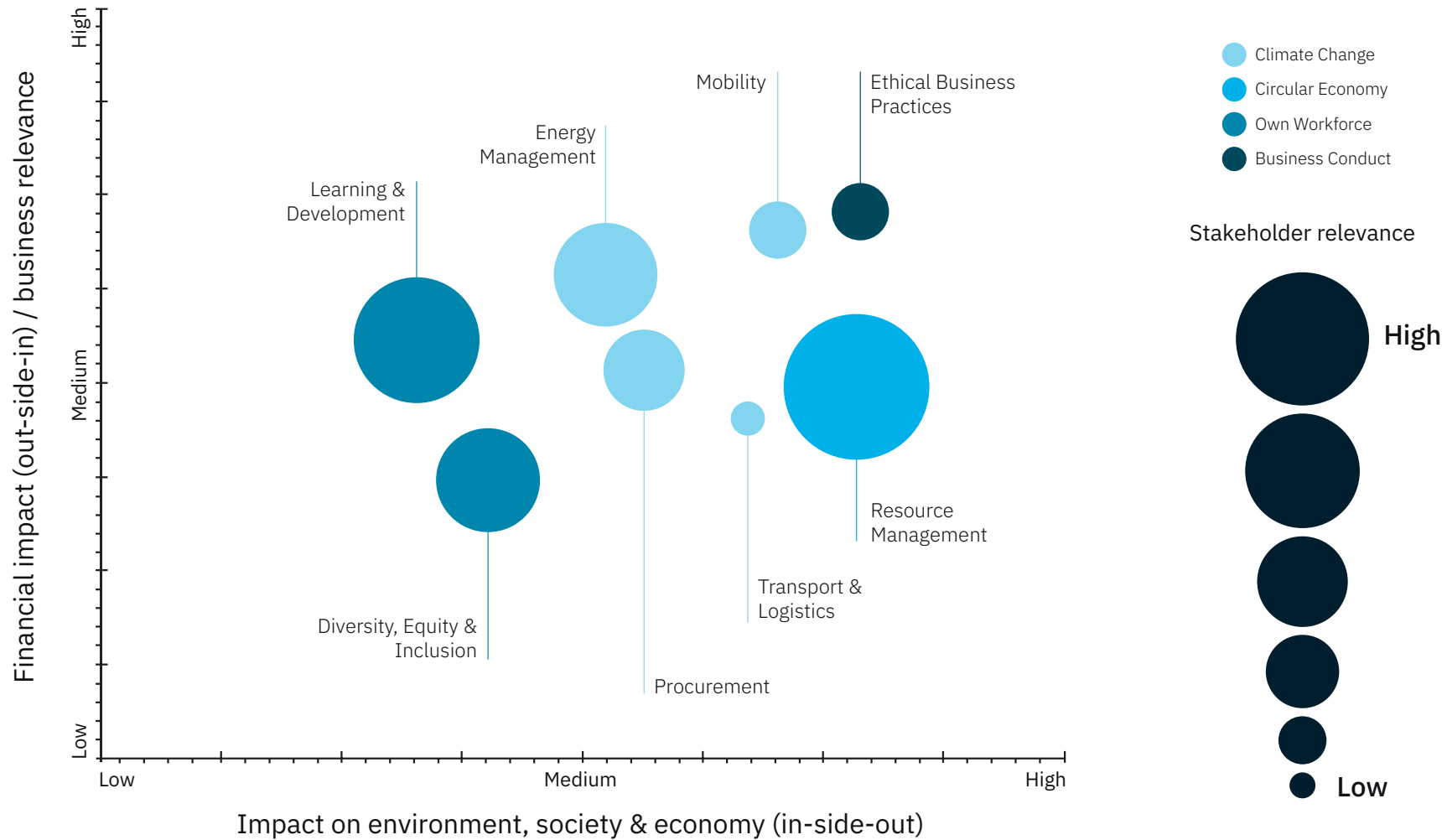
Im Jahr **2025** wurde die Relevanz der wesentlichen Themen durch den internen Global Sustainability Steering Council erneut bestätigt. Die Beschreibung des wesentlichen Themas «Ethical Business Practices» wurde einstimmig um folgenden Aspekt erweitert: die Sicherstellung unternehmerischer Integrität durch die Einhaltung externer und interner Anforderungen sowie die Förderung einer ausgeprägten Compliance-Kultur.

Die Materialitätsanalyse wird jährlich durch den Global Sustainability Steering Council überprüft, um sicherzustellen, dass sie weiterhin mit sich

entwickelnden gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Einklang steht. Bei Bedarf werden zusätzliche Anspruchsgruppen einbezogen, um neue Themen frühzeitig zu erfassen und eine zukunftsorientierte Perspektive sicherzustellen.

# Materialitätsmatrix /

GRI 3-1 / 3-2 / 3-3



# Strategische Partnerschaften und Initiativen /

GRI 2-28

Die MCH Group AG engagiert sich aktiv in strategischen Initiativen und Partnerschaften, um ihre Nachhaltigkeitsziele entlang der gesamten Wertschöpfungskette voranzubringen. Die Zusammenarbeit mit Branchenpartnern, Organisationen und Non-Profit-Organisationen ermöglicht es uns, die Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Lösungen zu beschleunigen.



## Net Zero Carbon Events (NZCE)

Mitglied der globalen Initiative, die die Eventbranche auf dem Weg zu Net Zero bis 2050 begleitet.



## The United Nations Sustainable Development Goals (SDGs)

Aktivitäten im Einklang mit der UN Agenda 2030 zur Förderung ökologischer und sozialer Fortschritte.



## Swisstainable

Unterstützung des nachhaltigen Tourismus in der Schweiz durch Sichtbarmachung nachhaltiger Leistungen:

- expomobilia – Level III leading,
- Messe Basel, Messe Zürich, and Art Basel – Level II engaged.



## The Gallerie Climate Coalition (GCC)

Art Basel ist Mitglied und beteiligt sich an den Bestrebungen, die Emissionen der Kunstbranche bis 2030 zu halbieren und zirkuläre Praktiken voranzutreiben.

## Partnerschaften

Mit wem wir zusammenarbeiten, um unsere Ziele zu erreichen



### Hydrus.Ai

KI-basierte Plattform zur Messung, Analyse und Nachverfolgung unseres unternehmensweiten CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks.

## Berichterstattung und Ratings

Wie wir über unsere Fortschritte berichten und externe Bewertung unserer Leistung



### Die Global Reporting Initiative (GRI) und CDP

Berichterstattung gemäss den GRI Standards sowie Offenlegung über CDP; im Jahr 2025 wurde ein B-Rating (Klimawandel) erreicht.

# Zertifizierungen /

Zertifizierungen gewährleisten nachhaltige und qualitativ hochwertige Prozesse, indem sie anerkannte Standards für Qualitätsmanagement, Umweltverantwortung und soziale Verantwortung festlegen. Durch die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung dieser Zertifizierungen stärken wir kontinuierliche Verbesserungen sowie verantwortungsvolle Geschäftspraktiken im Einklang mit den sich wandelnden Erwartungen der Branche.

Im Jahr 2025 erneuerte expomobilia erfolgreich seine Zertifizierung nach ISO 20121 und bestätigte damit sein Engagement für nachhaltiges Eventmanagement sowie für kontinuierliche Verbesserungen in der ökologischen und sozialen Leistung. Darüber hinaus wurde MCH Exhibitions & Events GmbH erneut nach ISO 9001 zertifiziert. Dies bestätigt die Einhaltung international anerkannter Standards im Qualitätsmanagement und unterstreicht das Engagement für operative Exzellenz.

Zertifizierung	Geltend für:
ISO 20121	expomobilia GmbH MC² Europe GmbH
ISO 9001	MCH Exhibitions & Events GmbH MC² Europe GmbH
ISO 50001	MC² Europe GmbH
ISO 26000	MC² Europe GmbH
ISO 14001	MC² Europe GmbH
Swisstainable (Level II)	MCH Exhibitions & Events GmbH Art Basel in Basel (Event)
Swisstainable (Level III)	expomobilia GmbH



Swissbau 2024

# Engagement mit Stakeholder:innen /

GRI 2-29

Die Einbindung unserer Anspruchsgruppen ist ein zentraler Bestandteil des Nachhaltigkeitsansatzes der MCH Group AG. Der regelmässige Dialog mit Kund:innen, Mitarbeitenden, Lieferant:innen, lokalen Gemeinschaften, Partner:innen sowie Behörden hilft dabei, Prioritäten zu identifizieren und die Perspektiven der Anspruchsgruppen in strategische Entscheidungen zu integrieren.

## Zentrale Aktivitäten im Austausch:

### 1. Global Sustainability Steering Council

Interdisziplinäres internes Gremium, das vierteljährlich tagt, um Nachhaltigkeitsinitiativen in allen Geschäftsbereichen zu überwachen, zu bewerten und strategisch zu steuern.

### 2. Nachhaltigkeitsrat Basel-Stadt

Mitglied seit 2024; Zusammenarbeit mit lokalen Partnern zur Stärkung von Basel als nachhaltige Destination.

### 3. UFI Sustainability Working Group

Teilnahme am globalen Branchenaustausch zu Nachhaltigkeitspraktiken und -standards im Messe- und Ausstellungssektor.

### 4. Swisstainable Schweiz

Zusammenarbeit mit nationalen Partnern zur Förderung von nachhaltigem Tourismus und nachhaltigen Veranstaltungen in der Schweiz.

### 5. Gallery Climate Coalition (GCC)

Aktive Mitwirkung über Art Basel mit dem Ziel, Best Practices zur Reduktion von Emissionen zu teilen und nachhaltige Standards in der Kunstbranche zu fördern.

# Beschleunigung der Umweltleistung – Decarbonize and Rethink /

Die MCH Group AG verankert Nachhaltigkeit schrittweise entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette. Orientiert am Rahmenwerk Net Zero Carbon Events (NZCE) entwickeln wir unsere Prozesse kontinuierlich weiter, um Emissionen zu reduzieren und die Effizienz zu steigern. Dabei stehen ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und Energie im Mittelpunkt. Gleichzeitig bilden Transport, Logistik und Mobilität wichtige Handlungsfelder für eine gemeinsame Dekarbonisierung entlang unserer Wertschöpfungskette.

Im Rahmen unseres DARE 2030-Programms, verpflichten wir uns, unsere operativen Tätigkeiten zu dekarbonisieren und Prozesse neu zu denken.

## Our Targets

- Netto-Null bis 2050
- -50 % Reduktion der Scope 1 & 2 Emissionen bis 2030 gegenüber 2023
- -20 % Reduktion der Scope 3 Emissionen bis 2030 gegenüber 2023
- «Near Zero Waste<sup>1</sup>» für alle Eigenveranstaltungen bis 2030
- Transition toward reusable and renewable materials and systems

Im Jahr 2026 werden wir den verantwortungsvollen Einsatz von Ressourcen weiter ausbauen, den Anteil erneuerbarer Energien erhöhen und nachhaltige Lösungen in enger Zusammenarbeit – sowohl intern als auch mit unseren Partnern – weiterentwickeln.

<sup>1</sup> Near zero waste wird wie folgt definiert: «So wenig Abfall wie möglich, der auf Deponien oder in Kehrichtverbrennungsanlagen gelangt, unter Berücksichtigung der jeweils regional verfügbaren Infrastrukturen.»

## Unsere Fokusthemen



### Ressourcenmanagement

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.



### Mobilität

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.



### Energiemanagement

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.



### Transport & Logistik

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.

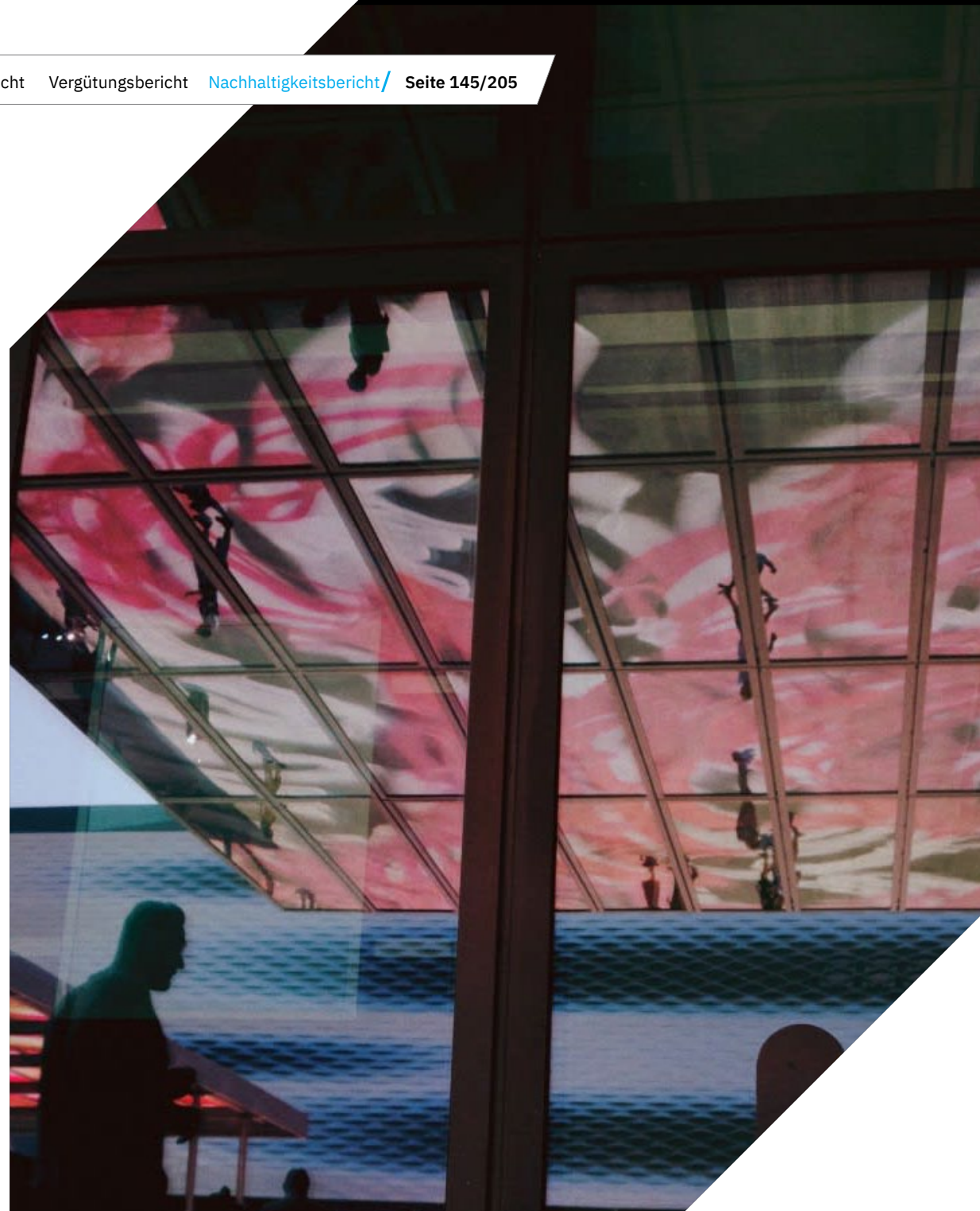
# Unser Weg zu Netto Null /

Die MCH Group AG ist Teil der Initiative «Net Zero Carbon Events», die darauf abzielt, die Eventbranche bis 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten. Wir arbeiten eng mit Partnern, Lieferanten sowie Kundinnen und Kunden zusammen, um transformative Veränderungen voranzutreiben, unsere Treibhausgasemissionen (GHG) kontinuierlich zu messen und zu optimieren sowie unsere Fortschritte transparent gemäss den GRI Standards offenzulegen.

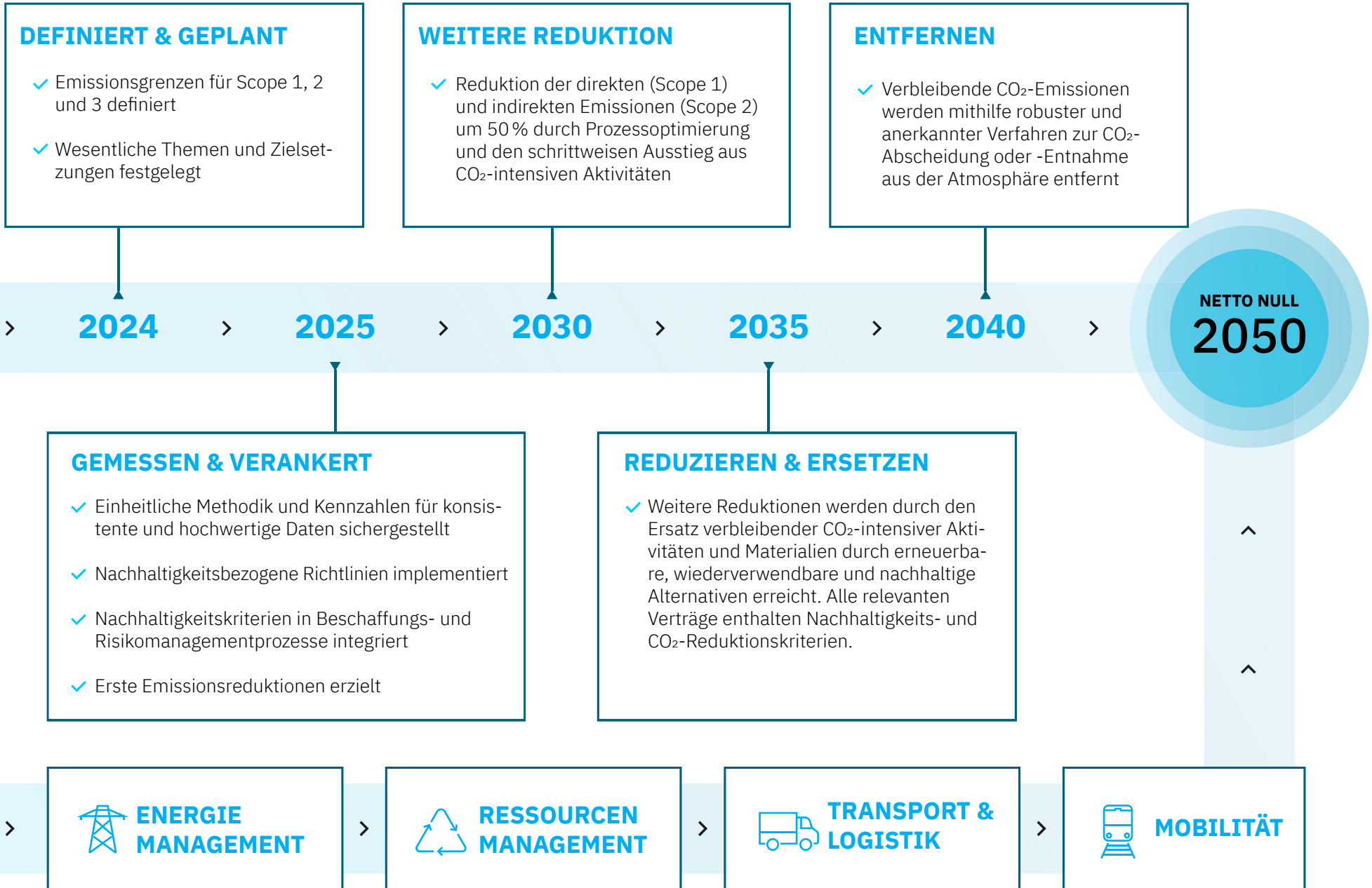
Kurzfristig liegt unser Fokus insbesondere auf dem Energie- und Ressourcenmanagement, da unser Einfluss in diesen Bereichen grösser ist als bei Transport, Logistik und Mobilität. Von Dritten beauftragte Transportaktivitäten sowie die Mobilität der Besucherinnen und Besucher stellen weiterhin besonders anspruchsvolle Bereiche für Emissionsreduktionen dar.

## Science Based Targets

Wir bekennen uns zu den Prinzipien der Science Based Targets als Grundlage unserer Dekarbonisierungsstrategie. In den kommenden zwei Jahren liegt unser Fokus darauf, unsere Reduktions-Roadmap weiter zu präzisieren und konkrete Massnahmen umzusetzen, um substantielle und messbare Emissionsreduktionen zu erreichen. Vorrang hat dabei die Verbesserung der Datenqualität sowie das Erzielen konkreter Fortschritte, bevor eine formale Validierung angestrebt wird. Sobald diese Grundlage geschaffen ist, werden wir eine externe Validierung unserer Ziele im Einklang mit wissenschaftsbasierten Standards prüfen.



Courtesy Art Basel (Art Basel in Paris 2025)



## Unser Corporate Carbon Footprint

GRI 305-1 / 305-2 / 305-3 / 305-4 / 305-5

Zum aktuellen Zeitpunkt ist eine detaillierte Analyse unserer Emissionsdaten im Jahresvergleich noch eingeschränkt möglich. Zwar verfügen wir inzwischen über eine stabilere Grundlage dank klar definierter Systemgrenzen, verbesserter Methoden zur Datenerhebung sowie eines neuen Berechnungstools. Die Daten müssen jedoch weiterhin mit Vorsicht interpretiert werden. Das Schliessen von Datenlücken sowie die Aktualisierung von Emissionsfaktoren haben in einigen Fällen zu höher ausgewiesenen Emissionen geführt, während in anderen Fällen durch verbesserte Datenqualität auch Reduktionen sichtbar wurden. Diese Entwicklungen stärken langfristig die Verlässlichkeit unserer Daten, schränken derzeit jedoch die direkte Vergleichbarkeit mit früheren Jahren ein.

Die Natur unseres Geschäftsmodells erhöht zudem die Komplexität, da Emissionen je nach Art, Grösse und Standort der Veranstaltungen stark variieren können. Wir arbeiten kontinuierlich daran, eine konsistente und umfassende Datengrundlage aufzubauen, die verlässliche langfristige Trendanalysen sowie ein gezieltes Emissionsmanagement ermöglicht.

### Scope 1, 2 and 3 Emissionen

Die MCH Group berichtet über ihre Treibhausgasemissionen gemäss dem Greenhouse Gas Protocol (GHGP), dem weltweit anerkannten Standard zur Erfassung und Steuerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

- **Scope 1** umfasst direkte Emissionen aus Quellen, die vom Unternehmen kontrolliert werden, insbesondere aus Gebäudeheizungen.
- **Scope 2** umfasst indirekte Emissionen aus eingekaufter Elektrizität sowie aus Heiz- und Kälteenergie an unseren Veranstaltungsstandorten.
- **Scope 3** umfasst alle weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, einschliesslich Gütertransport und Besuchermobilität, die den grössten Anteil unseres gesamten CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks ausmachen.

Weitere zentrale Umweltkennzahlen sind im Anhang dieses Berichts aufgeführt.

Emissionen	Einheit	2025	2024
Scope 1	tCO <sub>2</sub> e	1 760.85	1 859.08
Scope 2 <sup>1)</sup>	tCO <sub>2</sub> e	3 025.50	3 702.18
Scope 3	tCO <sub>2</sub> e	255 464.95	311 818.20
<b>Total</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>260 251.30</b>	<b>317 379.46</b>
Emissionsintensität	tCO <sub>2</sub> e/ Nettoumsatz MCHF	605.94	759.27

<sup>1)</sup> Scope-2-Emissionen werden nach dem Location-based-Prinzip ausgewiesen, da für bestimmte Standorte Market-based-Daten fehlen. Eine präzise Aussage gemäss dem Market-based-Ansatz ist daher nicht möglich.

## Ressourcenmanagement

GRI 3-3 / 306-1 / 306-2

### Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



### Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Die MCH Group AG verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und zur Reduktion von Abfällen. Durch Recycling, Up-cycling und ein optimiertes Materialmanagement streben wir an, Ressourcen zu schonen und die Effizienz unserer operativen Tätigkeiten zu steigern. Diese Massnahmen sind grundsätzlich kollaborativ ausgerichtet: Wir arbeiten mit unseren Kund:innen zusammen, um umweltfreundliche Materiallösungen zu identifizieren, und informieren Ausstellende über unsere Recyclingangebote, um nachhaltige Praktiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern.

Unser Fokus liegt auf Wiederverwendung und einem effizienten Einsatz von Materialien. Wo dies nicht möglich ist, stellen wir eine sachgerechte Trennung und Wiederverwertung sicher. Dieser Ansatz unterstützt den Umweltschutz, reduziert Entsorgungskosten und verbessert die operative Effizienz.

## Nachhaltigkeitsmanagement für Veranstaltungen

Der Sustainable Event Guide ist vollständig in unseren Prozess des Event Sustainability Management integriert. Er unterstützt alle eigenen Veranstaltungen, indem er die Datenerhebung, Analyse und Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung begleitet, einschliesslich der Definition von Verbesserungsmassnahmen gemeinsam mit den Eventteams. Die Empfehlungen des Leitfadens werden aktiv im Prozess angewendet, sodass Erkenntnisse aus jeder Veranstaltung unmittelbar in die Planung zukünftiger Events einfließen.

Der Sustainable Event Guide steht auch Dritten zur Verfügung und ermöglicht so eine Zusammenarbeit für nachhaltigere Veranstaltungen in der gesamten Branche. Durch die Verbindung von praxisnahen Empfehlungen und gemeinsamer Verantwortung trägt er dazu bei, Umweltbelastungen zu reduzieren und ein zirkuläres, ressourceneffizientes Eventmanagement zu fördern.

## Materialwirtschaft

GRI 301-1

Im Geschäftsbereich Live Marketing Solutions ist die Wahl der Materialien ein zentraler Faktor für eine nachhaltige Projektumsetzung. MCH Global, Expomobilia und MC<sup>2</sup> unterstützen ihre Kundinnen und Kunden von der Konzeptphase bis zur Umsetzung und bieten gezielte Beratung zu umweltfreundlichen und effizienten Materiallösungen. Der Fokus liegt auf Materialeffizienz, Wiederverwendbarkeit und Umweltverträglichkeit, um sowohl funktionale als auch nachhaltige Ergebnisse zu ermöglichen.

Seit 2025 stellen wir zudem CO<sub>2</sub>-Vergleiche für verschiedene Bauvarianten zur Verfügung. Dadurch erhalten Kundinnen und Kunden eine fundierte Grundlage, um informierte Entscheidungen mit möglichst geringer Umweltbelastung zu treffen.

## Materialien LMS

Eingesetzte Materialien (t) <sup>1)</sup>	2024	2025
Erneuerbare Materialien	673.27	905.10
– Holz	672.52	905.10
– Biobasierte Kunststoffe	0.00	0.00
– Naturfasern (z. B. Hanf, Baumwolle)	0.75	0.00
Nicht erneuerbare Materialien	1 422.49	2 302.74
– Erdölbasierte Kunststoffe (z. B. PVC, Polyester)	66.30	77.17
– Aluminium	1 356.15	1 318.57
– Stahl	0.00	907.00
– Glas	0.00	0.00
– Elektronische Materialien (z. B. LEDs)	0.03	0.00

<sup>1)</sup> Der Erhebungszeitraum für die Daten erstreckt sich jeweils vom 1. Januar bis zum 30. September. Für die Berechnung des Corporate Carbon Footprints (CCF) werden die verbleibenden drei Monate des Jahres auf Basis der erhobenen Daten hochgerechnet, um eine vollständige Jahresbetrachtung zu ermöglichen.

## FOCUS STORY /

## Green booth Excellence am MIECF

GRI 301-3



expomobilia realisierte für die Galaxy Entertainment Group (GEG) einen preisgekrönten, umweltfreundlichen Messestand am Macao International Environmental Cooperation Forum & Exhibition (MIECF) im März 2025. Das Projekt setzte einen klaren Fokus auf zirkuläres Design, indem konventionelle Materialien durch Bambus und recycelte Komponenten ersetzt und modulare Strukturen integriert wurden, die für eine mehrfache Wiederverwendung konzipiert sind. Interaktive Elemente – darunter Upcycling-Workshops für Besuchende – verstärkten zusätzlich den edukativen Charakter des Messestands. Das Ergebnis: Der Stand wurde am MIECF 2025 mit dem Green Booth Excellence Award ausgezeichnet und zeigt, wie innovatives Design und nachhaltige Materialstrategien eine starke Wirkung bei gleichzeitig reduziertem ökologischem Fussabdruck erzielen können..

[Weiterlesen](#)

## FOCUS STORY /

## Wie Materialien weiterverwendet werden

GRI 301-3



Eine Anfrage zur Wiederverwendung von übrig gebliebenen Materialien der Art Basel führte zu einer Zusammenarbeit, die die Ret-hink-Dimension des DARE Framework anschaulich veranschaulicht. Atelier Pulfer + Aeberhard entwickelte gemeinsam mit dem Kunsthaus Interlaken einen temporären Pavillon aus Schreinerplatten, die aus unseren internen Wiederverwendungskreisläufen stammen. Die Platten wurden unmittelbar nach der Messe gesammelt und bildeten die strukturelle Grundlage des Pavillons.

Der Pavillon wurde auf der Höhematte in Interlaken installiert und beherbergte die Ausstellung «Glass is a Mixture». Das Projekt zeigt, wie zirkuläres Denken neue Partnerschaften ermöglicht, kreative Formen der Wiederverwendung fördert und konkrete Beispiele dafür liefert, wie Materialien ein zweites Leben erhalten können.

[Weiterlesen](#)

# Wiederverwendbarkeit /

Bei der MCH Group AG stellt sich im Rahmen unseres starken Fokus auf Kreislaufwirtschaft auch die Herausforderung, Wiederverwendung und Recycling messbar zu machen. Im Gegensatz zu klar erfassbaren Kennzahlen wie dem Energieverbrauch ist die Berechnung von Recyclingraten und insbesondere von Wiederverwendungsraten bei Veranstaltungen nicht einfach.

Mehrere Faktoren erschweren eine solche Messung:

- **Mehrfache Eigentumsverhältnisse:** Einige Materialien gehören Partnern, Lieferanten oder Veranstaltungsstätten, wodurch die Nachverfolgung ihres gesamten Lebenszyklus komplex wird.
- **Unterschiedliche Lebensdauern:** Elemente wie Wände, Teppiche oder Möbel können über sehr unterschiedliche Zeiträume wiederverwendet werden, was eine konsistente Berechnung erschwert.
- **Veranstaltungsspezifische Unterschiede:** Derselbe Materialtyp kann bei einer Veranstaltung wiederverwendet werden, bei einer anderen jedoch aufgrund von Beschädigungen, Designanpassungen oder Sicherheitsvorschriften ersetzt werden.
- **Fehlende Standardisierung:** In der Eventbranche existieren bislang keine allgemein anerkannten Methoden zur Berechnung von Wiederverwendungsraten.

Um dieser Herausforderung zu begegnen, haben wir beschlossen, uns auf jene Materialien zu konzentrieren, die bei unseren Veranstaltungen die grössten Volumen ausmachen, und deren Wiederverwendungsleistung in einer Scorecard auf Basis anekdotischer Evidenz darzustellen.

## Abfallmanagement weltweit

GRI 306-3 / 306-4 / 306-5

Das Abfallmanagement an unseren Standorten richtet sich nach den jeweiligen lokalen Gegebenheiten sowie den verfügbaren Entsorgungs- und Recyclingmöglichkeiten. Wo immer möglich arbeiten wir mit spezialisierten Entsorgungsunternehmen zusammen, die eine fachgerechte Trennung, Wiederverwertung oder – falls erforderlich – eine umweltgerechte Entsorgung in einer Kehrichtverbrennungsanlage sicherstellen.

Wir erweitern unsere Datengrundlage kontinuierlich, um unsere Abfallstrategie weiter zu optimieren. Dadurch schaffen wir eine fundierte Entscheidungsbasis, die es uns ermöglicht, gezielte Massnahmen zur Abfallreduktion und zum Recycling wirksam umzusetzen.

Angefallene Abfälle (t)	2025
Total Abfälle	3 249.32
- Schweiz	2 014.93
- Europa	352.85
- USA	807.87
- Asien	73.67

## MCH Group AG – Wiederverwendungs- und Recyclingpraktiken bei Veranstaltungen



### Mobiliar

Der Grossteil der Möbel wird gemietet oder über mehrere Jahre hinweg wiederverwendet.



### Teppiche (Hauptveranstaltungsflächen)

Werden in der Schweiz hauptsächlich recycelt oder wiederverwendet.



### Wände & temporäre Konstruktionen

Werden wiederverwendet oder gemietet; nur beschädigte Elemente werden ersetzt.



### Standbeleuchtung

LED-Systeme werden über mehrere Veranstaltungszyklen hinweg wiederverwendet.



### Uniformen

Werden während des gesamten Veranstaltungszyklus wiederverwendet und anschliessend verschenkt oder recycelt, sofern keine Aufdrucke vorhanden sind, die nur für ein bestimmtes Jahr genutzt werden können (z. B. Jahreszahlen).



### Pflanzen

Werden gemietet.



### Screens & Bühnen

Werden gemietet oder wiederverwendet.



### All-in-Stände

Werden bei der grossen Mehrheit der von der MCH Group organisierten Veranstaltungen eingesetzt; sie ermöglichen Wiederverwendung und reduzieren Transportemissionen.

## Energiemanagement

GRI 3-3

### Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



### Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Im Verlauf des Jahres 2025 und bis ins Jahr 2026 arbeitete die MCH Group AG mit IWB (Industrielle Werke Basel) als Partner für die Energietransformation zusammen und setzte damit ein deutliches Zeichen für nachhaltige Entwicklung in der Eventbranche. Die Zusammenarbeit konzentriert sich auf die Reduktion des Energieverbrauchs bei Veranstaltungen, die Weiterentwicklung emissionsarmer Betriebsprozesse sowie die Senkung operativer Kosten und leistet gleichzeitig einen Beitrag zu den Klimazielen des Kantons Basel-Stadt.

Im Rahmen dieser Partnerschaft liefert IWB Strom und stellt Energieberatungsleistungen sowohl für Veranstaltungen der MCH Group AG als auch für Gastveranstalter an den Basler Standorten bereit. Die Kooperation umfasst zudem Massnahmen zur Optimierung des Energieeinsatzes und zur Steigerung der Effizienz und unterstützt damit das Ziel der MCH Group, energiebedingte Emissionen bis 2030 um 50 % zu reduzieren (Basisjahr 2023).

### FOCUS STORY /

## Energieeffizienz mit messbarem Effekt



Im Jahr 2025 hat die MCH Group ihre Partnerschaft mit dem Energieversorger IWB weiter ausgebaut, um die Energieeffizienz bei grossen Veranstaltungen systematisch zu verbessern. Durch die Kombination von Energieversorgung mit gezielter Beratung und Optimierungsmassnahmen konnten über alle Veranstaltungsphasen hinweg bedeutende Fortschritte erzielt werden.

### Zentrale Ergebnisse im Jahr 2025:

- 795'000 kWh Strom eingespart bei optimierten Veranstaltungen (–34.6 % im Vergleich zu nicht optimierten Referenzveranstaltungen)
- **Art Basel in Basel:** – 31 % Stromverbrauch (423'000 kWh) und – 70 % Fernwärme (81'000 kWh) gegenüber 2023, entsprechend dem jährlichen Energieverbrauch von rund 120 Schweizer Haushalten
- **Fantasy Basel:** – 12 % Stromverbrauch (22'300 kWh), trotz höherer Temperaturen und grösserer Veranstaltungsfläche
- **HOLZ:** – 45.4 % Stromverbrauch (133'900 kWh), die höchste relative Reduktion

Diese Einsparungen wurden durch eine bedarfsorientierte Steuerung von Lüftungs-, Beleuchtungs- und Kühlsystemen, durch Abschaltungen während der Nacht sowie durch eine kontinuierliche Optimierung auf Basis von Echtzeitdaten erreicht.

Die Zusammenarbeit mit IWB ist ein zentraler Hebel für das Ziel der MCH Group, die energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 zu halbieren, gleichzeitig Betriebskosten zu senken und einen skalierbaren Standard für energieeffiziente Eventbetriebe zu etablieren.

[Weiterlesen](#)

Zusätzliche Effizienzmassnahmen wurden auch an weiteren Standorten umgesetzt – insbesondere durch die Umrüstung der Beleuchtungssysteme in der Messe Zürich auf LED, wodurch der Energiebedarf und die damit verbundenen Emissionen weiter reduziert werden konnten.

## Stromverbrauch

GRI 302-1 / 302-2 / 302-4

Die MCH Group AG berichtet weiterhin transparent über den Stromverbrauch an ihren Standorten. Im Jahr 2025 wurde die Datenabdeckung auf alle Geschäftsbereiche ausgeweitet, wodurch ein genauerer und umfassenderer Überblick ermöglicht wird. Diese verbesserte Datengrundlage unterstützt eine präzisere Nachverfolgung sowie die Identifikation weiterer Effizienzpotenziale. Während sich unsere Standorte in den USA auf die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien konzentrieren, liegt der Fokus an unseren Schweizer Standorten auf der weiteren Steigerung der Energieeffizienz.

## Events

Region	Gesamtstromverbrauch (MWh)	Anteil erneuerbar 2025 (%)	Entwicklung Strommix <sup>1)</sup>
<b>Total</b>	<b>4 671.82</b>	<b>34.95 %</b>	<b>-19.46 %</b>
Schweiz	1 745.98	92.97 %	-5.95 %
Europa	199.45	0.00 %	0.00 %
USA	2 312.05	0.00 %	12.62 %
Asien	414.34	0.00 %	4.64 %

<sup>1)</sup> Die Entwicklungen hin zu erneuerbaren Energiequellen werden im Vergleich zum Basisjahr 2023 dargestellt.

## Sites

Region	Gesamtstromverbrauch (MWh)	Anteil erneuerbar 2025 (%)	Entwicklung Strommix <sup>1)</sup>
<b>Total</b>	<b>14 123.88</b>	<b>80.38 %</b>	<b>10.12 %</b>
Schweiz	11 290.77	99.92 %	1.29 %
EU	128.61	54.95 %	31.61 %
USA	2 677.28	0.00 %	0.00 %
Asien	27.23	0.00 %	0.00 %

<sup>1)</sup> Die Entwicklungen werden im Vergleich zum Basisjahr 2023 dargestellt.

## Mobilität

GRI 3-3

### Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



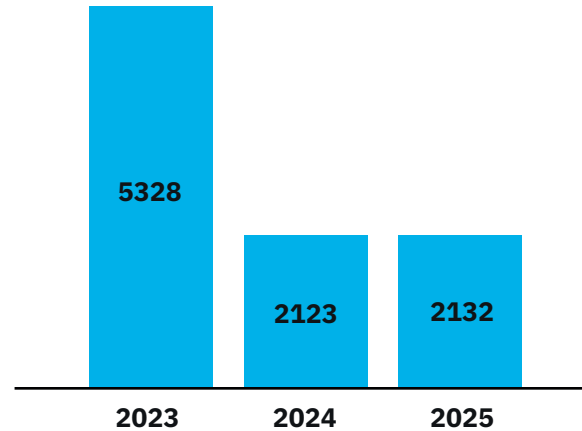
### Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Die MCH Group AG erkennt die erheblichen Umweltauswirkungen von Mobilität an und setzt sich dafür ein, Emissionen aus Reisen zu reduzieren, ohne den Wert persönlicher Begegnungen und Veranstaltungen zu beeinträchtigen. Als global tätiges Unternehmen fördern wir ein nachhaltiges Mobilitätsmanagement, indem wir umweltfreundliche Reiseoptionen unterstützen, Anreize für die Nutzung des öffentlichen Verkehrs bieten und Remote Work ermöglichen, um Pendelwege zu reduzieren. Zudem sensibilisieren wir Mitarbeitende, Partner sowie Besucherinnen und Besucher für verantwortungsvolle Transportentscheidungen. Damit tragen wir dazu bei, nachhaltige Mobilität in unseren operativen Tätigkeiten und Veranstaltungen stärker zu verankern.

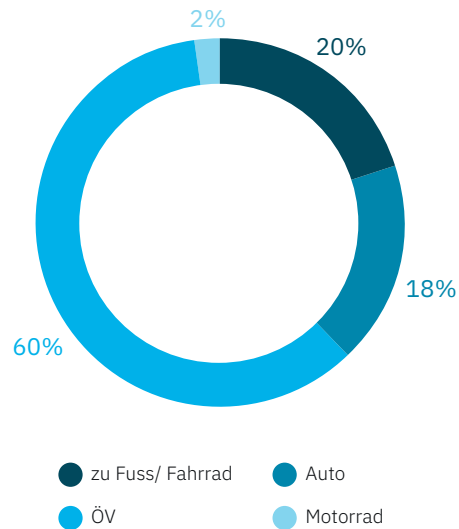
## CO<sub>2</sub>e Emissionen (t)



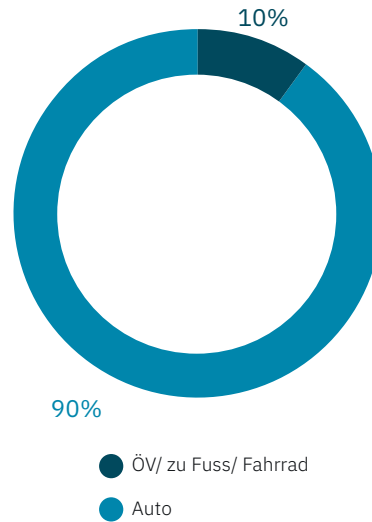
## Pendelverkehr unserer Mitarbeiter:innen

An unseren Schweizer Standorten fördern wir eine emissionsarme Pendelmobilität, um Scope-3-Emissionen aus dem Arbeitsweg der Mitarbeitenden zu reduzieren. Wir beteiligen uns an den Kosten für Abonnemente des öffentlichen Verkehrs, stellen Ladestationen für Elektrofahrzeuge bereit und unterstützen E-Scooter-Sharing in Gebieten mit eingeschränktem Zugang zum öffentlichen Verkehr. Zudem tragen flexible Arbeitsmodelle dazu bei, die Häufigkeit und Distanz von Pendelwegen zu reduzieren und eine insgesamt nachhaltigere Arbeitskultur zu fördern.

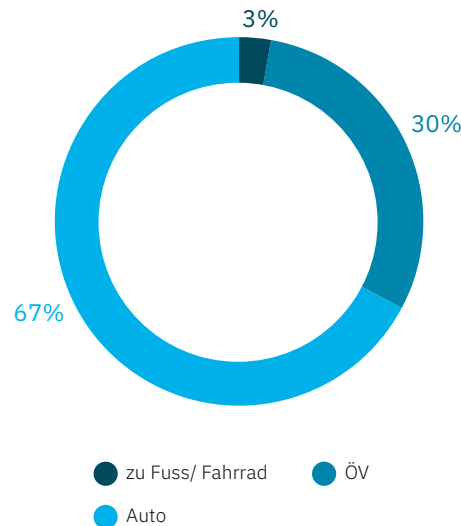
## Pendelverkehr Europa



## Pendelverkehr USA



## Pendelverkehr Asien



## Transport & Logistik

GRI 3-3

### Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



### Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Die MCH Group AG setzt auf effiziente und nachhaltige Logistik, um Emissionen zu reduzieren und operative Abläufe zu optimieren. Der Transport wertvoller Güter, einschliesslich Kunstwerken, erfordert eine präzise Planung, um Umweltbelastungen sowie regionale Verkehrsbeeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Wir arbeiten eng mit unseren Logistikpartnern zusammen und führen einen regelmässigen Austausch zu Massnahmen zur Emissionsreduktion, beispielsweise mit spezialisierten Kunstlogistikunternehmen. Gleichzeitig treiben wir die schrittweise Ablösung fossil betriebener Transportlösungen zugunsten emissionsärmerer Alternativen voran. Unser Ziel ist ein zukunftsfähiges, ressourceneffizientes Logistiksystem, das ökologische und wirtschaftliche Anforderungen in Einklang bringt.

# Sozialer Fortschritt – Empower /

Die MCH Group AG leistet einen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit, indem sie Branchen und Marken auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit begleitet und Innovation sowie Start-ups unterstützt, die positive Veränderungen in verschiedenen Sektoren vorantreiben. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass unsere Veranstaltungen zugängliche und inklusive Plattformen für Austausch und Fortschritt bleiben.

Unser Fokus liegt darauf, Nachhaltigkeitskompetenzen innerhalb der Organisation zu stärken und einen konstruktiven, partnerschaftlichen Dialog über nachhaltige Praktiken zu ermöglichen.

Im Rahmen unseres DARE 2030-Programms spiegelt sich dieser Schwerpunkt im Handlungsfeld Empower wider – mit dem Ziel, Menschen zu befähigen und das Unternehmen in seiner nachhaltigen Entwicklung zu stärken.

## Unsere Ziele

Im Jahr 2026 werden unsere Ziele in diesem Bereich unter der Leitung unserer Chief People Officer, die in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 zur MCH Group AG gestossen ist, weiter präzisiert. Ziel ist es, unsere Ambitionen im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit noch stärker mit der langfristigen Strategie der Gruppe in Einklang zu bringen

## Unsere Fokusthemen



### Diversität, Chancengleichheit & Inklusion

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.



### Aus- & Weiterbildung

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.

# Mitarbeiter:innen /



**Frauen**

**427**

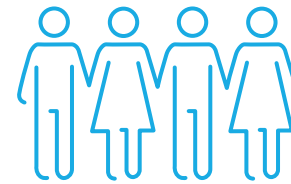
**41%**



**Männer**

**615**

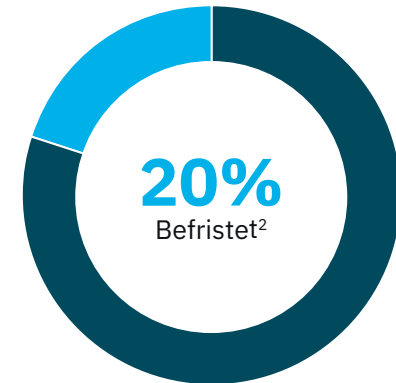
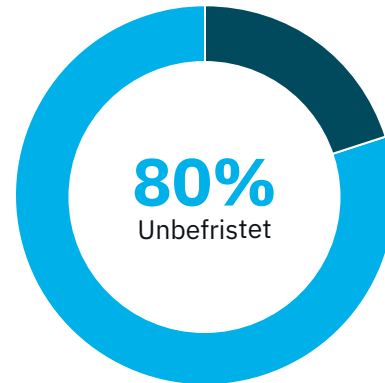
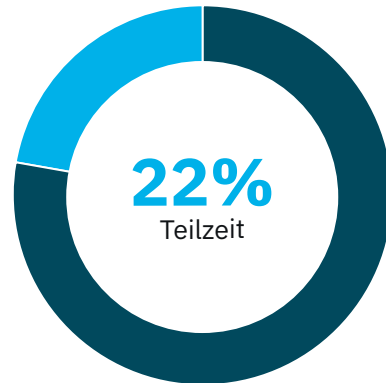
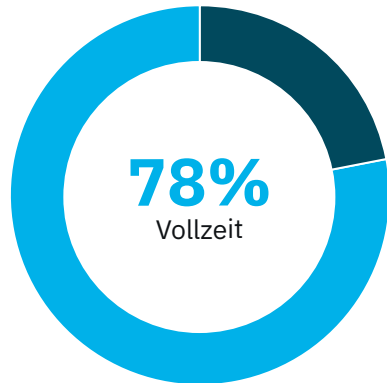
**59%**



**Total<sup>1</sup>**

**1043**

**100%**



<sup>1)</sup> Total Vollzeitäquivalente, Lernende und Werkstudent:innen zu 50 % gewichtet

<sup>2)</sup> Die hohe Anzahl der befristeten Mitarbeiter:innen sind zu grossen Teilen auf das Geschäftsmodell von MC<sup>2</sup> in den USA zurückzuführen. 90 % (2023) / 84 % (2024) den befristeten Arbeitsverträgen werden in den USAausgestellt.

## Empower the people, enable the business

GRI 404-2

Die MCH Group AG baut eine zukunftsorientierte Organisation auf, die wirtschaftlichen Erfolg mit nachhaltiger Transformation verbindet. Der Leitgedanke «Empower the People, Enable the Business» spiegelt unseren Fokus wider, Nachhaltigkeitskompetenzen innerhalb der Organisation zu stärken und einen konstruktiven, partnerschaftlichen Dialog über nachhaltige Praktiken zu ermöglichen.

Dies geschieht im direkten Austausch mit den Teams unserer Geschäftsbereiche, durch Nachhaltigkeitsprüfungen für von der MCH Group AG organisierte Veranstaltungen sowie durch Wissensaustausch und Lernangebote, die eine praxisnahe Umsetzung fördern. Im Jahr 2026 wird die MCH Group AG zudem ein dediziertes E-Learning-Programm einführen, um das Bewusstsein und das Wissen zu Nachhaltigkeitsthemen weiter zu stärken.

Darüber hinaus pflegen wir einen konstruktiven Dialog mit unseren Partnern, um nachhaltige Praktiken entlang von Projekten und der gesamten Wertschöpfungskette gemeinsam voranzubringen. Diese Aktivitäten stehen in engem Zusammenhang mit dem Handlungsfeld Empower unseres DARE 2030-Rahmens und unterstreichen zugleich unser Engagement für Diversity, Equity and Inclusion (DE&I).

Die MCH Group AG misst der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kompetenzen ihrer Mit-

arbeitenden grosse Bedeutung bei. Wir fördern individuelles Lernen, bereichsübergreifenden Wissensaustausch sowie die gezielte Weiterentwicklung von Fähigkeiten durch ausgewählte Trainings- und Weiterbildungsprogramme. Unsere Struktur ermöglicht es, Kompetenzlücken frühzeitig zu erkennen und gezielte Massnahmen zur Förderung bestehender sowie neuer Talente umzusetzen.

### Horizon Expansion Days

Alle Mitarbeitenden bei expomobilia haben Anspruch auf sogenannte Horizon Expansion Days, die sowohl die persönliche als auch die berufliche Entwicklung fördern. Diese Tage bieten die Möglichkeit, Fähigkeiten zu erweitern, neue Perspektiven zu gewinnen und die interne Zusammenarbeit zu stärken. Mitarbeitende können diese Tage für interne Trainings- und Entwicklungsaktivitäten nutzen, beispielsweise für Job Shadowing in anderen Teams oder Geschäftsbereichen sowie für den Besuch von Fachmessen in der Schweiz oder in anderen europäischen Ländern. Darüber hinaus können die Horizon Expansion Days für die Unterstützung beim Auf- oder Abbau von Veranstaltungen oder für Besuche bei anderen Gesellschaften der MCH Group AG genutzt werden.

### Anzahl Mitarbeitende

Im Jahr 2025 beschäftigte die MCH Group AG insgesamt 1'348 Mitarbeitende (1'043 Vollzeit-äquivalente). Davon sind 427 Frauen (41 %) und 615 Männer (59 %). Insgesamt arbeiten 78 % der Mitarbeitenden in einem Vollzeitpensum und

22 % in Teilzeit. In der Schweiz beschäftigt die MCH Group 381 Mitarbeitende. In den USA sind 817 Mitarbeitende tätig, während in den Regionen Asien, EU und Grossbritannien zusammen weitere 150 Mitarbeitende beschäftigt sind.

### MOVIS GRI 2-26

Zur Förderung eines gesunden und unterstützenden Arbeitsumfelds arbeitet die MCH Group AG mit Movis, einer neutralen Beratungsstelle, zusammen. Movis bietet Mitarbeitenden in der Schweiz vertrauliche Unterstützung in Bereichen wie Finanzberatung, persönliche Beratung, Job Coaching sowie Gesundheitsmanagement.

Die angebotenen Leistungen konzentrieren sich auf Prävention, Früherkennung und Reintegration und kommen Mitarbeitenden, Führungskräften sowie dem Unternehmen gleichermassen zugute. Sämtliche Beratungen erfolgen streng vertraulich; die Kommunikation zwischen Mitarbeitenden und Movis bleibt gegenüber der MCH Group AG jederzeit anonym.

## Young Talents

Die MCH Group AG investiert aktiv in die nächste Generation von Fachkräften, indem sie an ihren Standorten vielfältige Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten anbietet. In Basel bilden wir Kaufleute, Eventfachleute sowie Informatiker:innen (EFZ) aus und unterstützen derzeit zehn Lernende. International begrüßte unser Standort in Paramus (USA) zwei Praktikant:innen im Rahmen des Squared Effect Program, das praxisnahe Einblicke in die Live-Marketing-Branche ermöglicht. Durch diese Programme fördern wir Nachwuchstalente, stärken Innovation und unterstützen die berufliche Entwicklung in einem dynamischen und zukunftsorientierten Umfeld.

### FOCUS STORY /

## Squared Effect Internship Programm 2025



Im Jahr 2025 setzte MC<sup>2</sup> seine Partnerschaft mit CHPRD und HISPA fort und unterstützte Nachwuchstalente im Rahmen der dritten Ausgabe des The Squared Effect Internship Program. In diesem Jahr nahmen die Digital Marketing Interns Jennifer Menchu und Jaden Calaman am Programm teil und sammelten praktische Erfahrungen in den Bereichen Content-Strategie, SEO, Webentwicklung und strategische Recherche.

Jaden vertiefte sein Verständnis dafür, wie digitales Marketing innerhalb einer global tätigen Experiential-Marketing-Agentur funktioniert, während Jennifer ihre Copywriting-Kompetenzen weiterentwickelte und an Wettbewerbsanalysen sowie der Entwicklung von Inhalten mitwirkte.

Mit Blick auf die Zukunft plant MC<sup>2</sup>, das Programm auf seine 14 Standorte in den USA auszuweiten. Damit sollen breitere Karrierewege in der Experiential-Branche geschaffen und die nächste Generation vielfältiger Führungskräfte gefördert werden.

[Weiterlesen](#)

# Young Talents /



**Kaufleute EFZ<sup>1</sup>**



**Informatiker:innen EFZ<sup>1</sup>**



**Veranstaltungsfachpersonen EFZ<sup>1</sup>**



**Polydesigner:innen EFZ<sup>1</sup>**



**Gestalter:innen  
Werbetechnik EFZ<sup>1</sup>**



**Werkstudent:innen**



**Squared Effect  
Praktikant:innen**

<sup>1)</sup> Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis, ein in der Schweiz anerkanntes Berufsabschlusszertifikat, das nach erfolgreichem Abschluss einer beruflichen Grundbildung verliehen wird.

## Chancengleichheit und Gleichbehandlung

GRI 3-3

### Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



### Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Die MCH Group AG setzt sich für Chancengleichheit und Gleichbehandlung ein – sowohl innerhalb der Organisation als auch, soweit möglich, darüber hinaus. Eine vielfältige Belegschaft bringt Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen zusammen und trägt dazu bei, die Bedürfnisse unserer internationalen Kundinnen und Kunden besser zu verstehen und darauf einzugehen. Ein Arbeitsumfeld frei von Vorurteilen steigert die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden und erhöht gleichzeitig die Attraktivität als Arbeitgeberin. Zugleich trägt eine konsequente Antidiskriminierungspolitik dazu bei, potenzielle geschäftliche und rechtliche Risiken zu minimieren.

### Lohngerechtigkeit

GRI 2-20 / 405-2

Im Jahr 2019 wurde die Einhaltung der Lohngleichheitsanforderungen des Bundes bei der MCH Group AG mithilfe des Logib-Tools überprüft. Die dabei durchgeführten Regressionsana-

lysen bestätigten, dass die von der MCH Group AG ausgerichteten Vergütungen geschlechtsneutral sind. Die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern über alle Qualifikationsstufen und beruflichen Positionen hinweg liegt innerhalb der vom Bund festgelegten Toleranzschwelle von 5%. Seitdem wurde keine weitere interne Überprüfung mit dem Logib-Tool durchgeführt. Unsere HR Business Partner sensibilisieren jedoch im

Rahmen von Lohnverhandlungen und Beförderungprozessen regelmässig für dieses Thema. Zudem wird für jede neu zu besetzende Stelle ein Lohnbenchmarking durchgeführt, um beispielsweise bei Neueinstellungen und Beförderungen eine faire Vergütung sicherzustellen.

#### FOCUS STORY /

### Women in Life Sciences an der Ilmac 2025



Women in Life Sciences 2025 brachte Fachpersonen zusammen, die sich für Gleichstellung, Innovation und eine stärkere Repräsentation von Frauen im Life-Sciences-Sektor engagieren. Das Programm thematisierte insbesondere den Gender Health Gap und zeigte den Einfluss weiblicher Führungskräfte in Forschung, Entwicklung und Gesundheitswesen auf.

[Weiterlesen](#)

#### FOCUS STORY /

### Art Basel für die nächste Generation



Die Art Kids Programme in Basel und Miami Beach boten jungen Besuchenden im Jahr 2025 kreative, sichere und inspirierende Räume, um Kunst zu entdecken. In Basel lud der Workshop Kinder dazu ein, fantasievolle Szenen zum Leben zu erwecken, während in Miami Beach das Thema «Sustainable Art» im Mittelpunkt stand und praktische Kreativarbeiten mit recycelten Materialien förderte. Gemeinsam zeigen diese Programme, wie Art Basel Kreativität fördert, Familien unterstützt und frühzeitig das Bewusstsein für soziale und ökologische Verantwortung stärkt.

[Weiterlesen](#)

# Wirtschaftliche Impulse und Partnerschaften /

Mit ihren starken Wurzeln in Basel sowie in weiteren Regionen, in denen sie tätig ist, trägt die MCH Group AG seit langem zur lokalen und regionalen wirtschaftlichen Entwicklung bei. Unsere Veranstaltungen fungieren als globale Plattformen für Innovation, Wissensaustausch und Zusammenarbeit und schaffen gleichzeitig messbaren Mehrwert für lokale Volkswirtschaften – insbesondere in den Bereichen Hotellerie, Tourismus und Dienstleistungen.

Im Einklang mit unserem DARE 2030-Rahmen verfolgen wir das Ziel, positive Wirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und wirtschaftliche Entwicklung zu beschleunigen. Dazu nutzen wir unsere Reichweite, um wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Fortschritt zu fördern. Durch starke Partnerschaften sowie die Entwicklung neuer, nachhaltigerer Produkte und Dienstleistungen stärken wir Zusammenarbeit und Innovation – weit über die Dauer unserer Veranstaltungen hinaus.

## Unsere Ziele

Im Jahr 2026 werden wir die Fortschritte aus 2025 weiter ausbauen. In diesem Jahr haben wir begonnen, unsere CO<sub>2</sub>-Bilanzierungsdaten gezielt einzusetzen, um das Bewusstsein für Umweltwirkungen bei Kundinnen und Kunden sowie Partnern zu schärfen. Gleichzeitig wollen wir unsere Zusammenarbeit zu Nachhaltigkeitsthemen weiter vertiefen, da unsere Ziele nur durch starke Partnerschaften und gemeinsames Handeln erreicht werden können.

## FOCUS STORY /

## Igeho Rising Star Award 2025

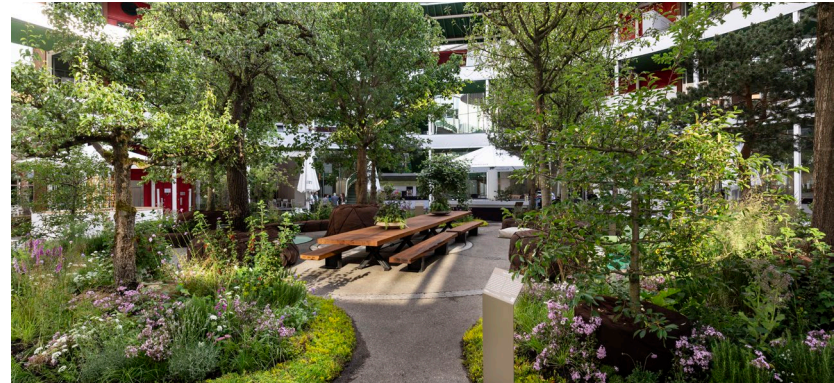


Der Rising Star Award 2025, der im Rahmen der Igeho in Zusammenarbeit mit Swiss Food & Nutrition Valley durchgeführt wurde, stellte nachhaltige und zukunftsweisende Ideen für die Zukunft der Hospitality-Branche in den Mittelpunkt. Fünf Start-ups präsentierten innovative Ansätze, die grosse Aufmerksamkeit beim Publikum fanden.

[Weiterlesen](#)

## FOCUS STORY /

## Enea's Flora Renaissance: Förderung des Bewusstseins für Biodiversität an der Art Basel



Mit Flora Renaissance verwandelte Enea Landscape Architecture den Rundhof der Art Basel in Basel 2025 in ein lebendiges Ökosystem, inspiriert von den historischen Streuobstwiesen der Schweiz. Die Installation lud Besucherinnen und Besucher dazu ein, Biodiversität, Klimaresilienz und Landschaftsregeneration aus einer künstlerischen Perspektive zu erleben. Gleichzeitig wurden alle Pflanzen und Materialien nach der Messe wiederverwendet. Als Teil des Accelerate-Handlungsfelds des DARE Framework zeigt diese Zusammenarbeit, wie Art Basel Partner sichtbar machen kann, die ökologische Innovation in den kulturellen Raum bringen, und neue Impulse für den Dialog über Natur, Design und Nachhaltigkeit setzen

[Weiterlesen](#)

## MesseQuartier Basel

Mit der Initiative zur Entwicklung des Messe-Quartiers hat die MCH Group AG das Umfeld der Messe Basel und des Congress Center Basel zu einem dynamischen Ort für kulturelle, Freizeit- und Businessveranstaltungen weiterentwickelt. Im Jahr 2025 bot das MQ Basel zahlreiche Attraktionen – von «Jurassic World: The Exhibition» über den Eurovision Song Contest und einen neuen Padel-Court im Vorfeld der UEFA Women's Euro 2025 bis hin zu Festivals und Live-Musik-Sessions. Damit entwickelte sich das Quartier zu einem lebendigen Treffpunkt für die lokale Bevölkerung ebenso wie für internationale Besucherinnen und Besucher. Mit seiner Kombination aus Gastronomie, Freizeitangeboten und eventbasierten Aktivitäten stärkte das MQ die Attraktivität der Stadt als Destination und förderte gleichzeitig die regionale Wirtschaft – insbesondere in den Bereichen Hotellerie, Dienstleistungen und Kultur.

## Eurovision Song Contest 2025

Der Eurovision Song Contest 2025 markierte einen Meilenstein für Basel und stellte zugleich einen bedeutenden Moment für die MCH Group AG dar. Als Gastgeberin von zwei offiziellen Side Events – dem Eurovision Village und dem EuroClub in den Hallen der Messe Basel – begrüßte die MCH Group AG an ihren eigenen Standorten insgesamt mehr als 340'000 Gäste.

Unser Engagement ging über die reine Durchführung hinaus: Gemeinsam mit der Stadt Basel und IWB stellte die MCH Group AG sicher, dass die

Veranstaltung den Prinzipien eines nachhaltigen Eventmanagements entspricht. Der ESC 2025 setzte umfangreiche Massnahmen in den Bereichen Umwelt und Inklusion um und positionierte Basel als Beispiel für nachhaltige Grossveranstaltungen. Overall visitor satisfaction reached 95 %, and 92 % of guests reported a positive impression of Basel as a leisure destination.

Beispiele zentraler Nachhaltigkeitskennzahlen und -massnahmen in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Basel:

- Kostenloser öffentlicher Verkehr für alle Ticketinhaberinnen und -inhaber in der Nordwestschweiz, in Lörrach (DE) und Saint-Louis (FR).
- Insgesamt 78 % aller Besucherinnen und Besucher reisten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder anderen emissionsarmen Transportmitteln nach Basel an; 91 % nutzten innerhalb der Stadt den öffentlichen Verkehr.
- Insgesamt 136'592 kg Abfall wurden erzeugt, davon 85 % Betriebsabfälle; 80 % der Materialien des Host City Dressing wurden wiederverwendet oder upgecycelt.
- Regionale und pflanzenbasierte Verpflegung, mit über 75 % vegetarischen oder veganen Gerichten sowie Zutaten aus einem Umkreis von 150 km.
- Barrierefreier Zugang, einschliesslich reservierter Rollstuhlplätze, Sensory Rooms, Begleitpersonen-Tickets sowie Gebärdensprachdolmetschung während der Show.
- Dialog- und Begehungsformate zur Barrierefreiheit in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderungen zur Verbesserung des Zugangs zu den Veranstaltungsorten.

- 61 % aller vom Host City eingekauften Dienstleistungen wurden von regionalen Anbietern erbracht. Der Energieverbrauch der Host-City-Aktivitäten betrug 206'529 kWh, wobei 100 % erneuerbare Energie verwendet wurde; der Wasserverbrauch lag bei 3'007 m<sup>3</sup>.

Die MCH Group AG setzte das von der Stadt Basel entwickelte Nachhaltigkeitskonzept im Eurovision Village und im EuroClub operativ um. Zudem veranstaltete sie im Messe Tower eine Konferenz der Swiss Association for Sustainable Events, um Erkenntnisse zu teilen und den Wissensaustausch zu fördern. Regelmässige Abstimmungen mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Basel während der Planungsphase trugen dazu bei, eine starke Partnerschaft und eine gemeinsame Nachhaltigkeitsagenda zu etablieren.

Das Sicherheitsempfinden war aussergewöhnlich hoch: 96 % der Besuchende fühlten sich im und um das Veranstaltungsgelände sicher oder sehr sicher.

Auch die Awareness- und Antidiskriminierungsstrukturen wurden intensiv genutzt: Insgesamt gingen 434 Kontaktforderungen über Safe Spaces, Mobile Awareness Teams sowie eine mehrsprachige Hotline ein.

Der ESC 2025 hinterlässt zudem eine nachhaltige Wirkung: Der integrierte Nachhaltigkeitsansatz Basels dient als Vorbild für zukünftige Grossveranstaltungen, darunter die UEFA Women's Euro 2025, mit der die MCH Group AG weiterhin Erfahrungen und Best Practices teilt.

Insgesamt generierte die Veranstaltung eine wirtschaftliche Wertschöpfung von CHF 248 Millionen in der Schweiz, davon CHF 110 Millionen in der Region Basel sowie CHF 11.5 Millionen an öffentlichen Steuereinnahmen. Die Veranstaltung führte zudem zu 176'000 Übernachtungen, wobei die Hotelauslastung an Spitzentagen bis zu 95 % erreichte.

Mehr als 313'000 Medienerwähnungen generierten über 314 Milliarden potenzielle Medienkontakte. Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitszielen, Massnahmen und Ergebnissen des ESC finden sich im ESC Sustainability Report der Stadt Basel (nur auf Deutsch verfügbar).

## Datenbasierte Erkenntnisse für nachhaltige Veranstaltungen

Im Jahr 2025 hat die MCH Group AG ihren datenbasierten Nachhaltigkeitsansatz weiter gestärkt, indem sie detaillierte CO<sub>2</sub>-Bilanzierungsdaten nutzte, um das Bewusstsein für Umweltwirkungen zu schärfen und nachhaltigere Entscheidungsprozesse zu fördern. Diese Erkenntnisse wurden aktiv in die Kundenpräsentationen von Expomobilia integriert und unterstützten Marken dabei, ihre veranstaltungsbedingten Emissionen besser zu verstehen und zu reduzieren.

Bis Ende 2025 führte die MCH Group AG zudem den Infrastruktur-CO<sub>2</sub>-Bericht für alle Gastveranstaltungen ein. Dieser Bericht stellt transparente Daten zu den mit der genutzten Infrastruktur verbundenen Emissionen bereit, darunter Elektrizität, Wasser, Heizung und Kühlung, Abfall sowie Druckmaterialien. Die Berechnungen berücksichtigen dabei den jeweiligen Veranstaltungsort, die Jahreszeit, die Besucherzahl sowie die Veranstaltungsdauer. Gastveranstalter:innen erhalten zusätzlich die Möglichkeit, ihren infrastrukturbedingten CO<sub>2</sub>-Fussabdruck über eine Zusammenarbeit mit SwissClimate zu kompensieren und so ein klimaverantwortliches Eventmanagement weiter zu fördern.

### FOCUS STORY /

## Eine langfristige Partnerschaft



Die langjährige Zusammenarbeit der MCH Group mit Weberfloors ist ein überzeugendes Beispiel dafür, wie gemeinsames Lernen die Nachhaltigkeit in der Messebranche voranbringen kann. Im Jahr 2025 erreichte die Partnerschaft einen wichtigen Meilenstein mit der Einführung einer transparenten CO<sub>2</sub>-Berichterstattung für alle an unseren Veranstaltungen eingesetzten Teppiche. Dadurch erhalten Teams und Ausstellende klarere Einblicke in die Umweltauswirkungen ihrer Materialentscheidungen.

Wie Patrick Weber, Inhaber von Weberfloors, festhält: «Die Bereitstellung von CO<sub>2</sub>-Daten ist erst der Anfang. Wenn Menschen den Fussabdruck der Materialien verstehen, die sie verwenden, sind sie deutlich eher bereit, Alternativen zu testen und neue Möglichkeiten zu denken.»

Auf dieser Grundlage setzen beide Partner ihre Zusammenarbeit fort, um neue Lösungen zu entwickeln und nachhaltige Praktiken in der Messebranche kontinuierlich weiterzuentwickeln. practices across the exhibition landscape.

[Weiterlesen](#)

# Ethische Geschäfts- praktiken /

Bei der MCH Group AG leiten Integrität und Verantwortung unser Handeln in allen Dimensionen – ökologisch, wirtschaftlich und sozial. Wir halten hohe Standards in Bezug auf ethische Geschäftspraktiken, Compliance und Fairness im Umgang mit Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Partnern sowie der Gesellschaft ein.

Nachhaltiger Fortschritt beginnt intern: Wir überprüfen und verbessern unsere Prozesse kontinuierlich, um Sicherheit, Effizienz und vollständige Compliance sicherzustellen. Durch diese laufende Weiterentwicklung stärken wir Vertrauen und Verantwortlichkeit.

## Unser Ziel

Im Jahr 2026 werden wir einen stärkeren Fokus auf die Einbindung unserer Lieferkette legen und die Zusammenarbeit mit bestehenden Lieferanten weiter intensivieren, um Nachhaltigkeits- und Ethikstandards entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette noch stärker zu verankern. Dieser Schwerpunkt soll Transparenz, partnerschaftliche Zusammenarbeit und langfristige Verantwortung innerhalb unseres Beschaffungsnetzwerks weiter fördern.

## Unsere Fokusthemen



### Ethische Geschäftspraktiken

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.



### Beschaffung

Für vertiefende Informationen hier direkt zum entsprechenden Kapitel springen.

## Governance der Nachhaltigkeitsthemen

GRI 2-14

Nachhaltigkeit ist fest in der Corporate Governance der MCH Group AG verankert. Der Verwaltungsrat trägt die oberste Verantwortung und genehmigt formell die Nachhaltigkeitsberichte des Unternehmens. Seit 2022 ist der Chief Strategy and Sustainability Officer (CSSO) Teil der Gruppenleitung, was die strategische Bedeutung von Nachhaltigkeit auf Führungsebene unterstreicht.

Der Global Sustainability Steering Council, unter der Leitung des Head of Sustainability, vereint Vertreterinnen und Vertreter aus allen Geschäftsbereichen sowie den Group Services. Das Gremium überprüft regelmässig die wesentlichen Themen, definiert Zielsetzungen und setzt Massnahmenpläne um. Dadurch wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeit durch einen strukturierten und kontinuierlichen Dialog in alle wesentlichen Entscheidungen integriert wird.

Die Rollen und Verantwortlichkeiten sind in einer RACI-Matrix im Anhang festgehalten.

Weitere Informationen zur gesamten Governance-Struktur der MCH Group AG finden sich im Kapitel Corporate Governance.

## Ethische Geschäftspraktiken

GRI 3-3 / 2-23 / 2-24 / 205-3

### Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



### Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen



Ethisches Geschäftsverhalten ist ein grundlegender Bestandteil der Unternehmenskultur der MCH Group AG und umfasst Integrität, Fairness sowie die Achtung der Menschenrechte in allen Geschäftsaktivitäten. Durch die Einhaltung internationaler Standards wie den UN Guiding Principles on Business and Human Rights sowie der OECD Anti-Bribery Convention stärken wir das Vertrauen unserer Anspruchsgruppen und unterstützen eine nachhaltige Unternehmensentwicklung.

### Verhaltenskodex

GRI 2-26 / 2-27 / 205-3

Unser im Jahr 2024 überarbeiteter Verhaltenskodex definiert die zentralen Grundsätze, die unser Verhalten und unsere Entscheidungsfindung leiten. Die jüngste Aktualisierung legt einen stärkeren Fokus auf Umweltverantwortung und den nachhaltigen Einsatz von Ressourcen. Auffrischungsschulungen wurden für alle Mitarbeitenden eingeführt, und regelmässige Schulungen für neue Mitarbeitende stellen sicher, dass Bewusst-

sein und Verständnis dauerhaft gestärkt werden. Darüber hinaus werden gezielte ESG-Bewertungen schrittweise für ausgewählte Lieferanten und potenzielle Partner eingeführt. Diese werden durch einen internen Prozess zur Dokumentation der Ergebnisse sowie zum Austausch der Erkenntnisse unterstützt.

Mitarbeitende können mögliche Verstösse über unser Speak-up-Verfahren vertraulich melden. Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Verstösse gegen Gesetze oder Vorschriften festgestellt.

## Management klimabezogener Risiken

GRI 2-16 / 2-25

Die MCH Group AG steuert klimabezogene Risiken und Chancen im Einklang mit den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Dieser Ansatz erfüllt zugleich die Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 964a–c) und unterstützt eine transparente Berichterstattung über Fortschritte im Hinblick auf globale Klimaziele.

## Beschaffung

GRI 3-3 / 204-1

### Auswirkungen

Auf die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft



### Geschäftsrelevanz

Finanzielle Auswirkungen

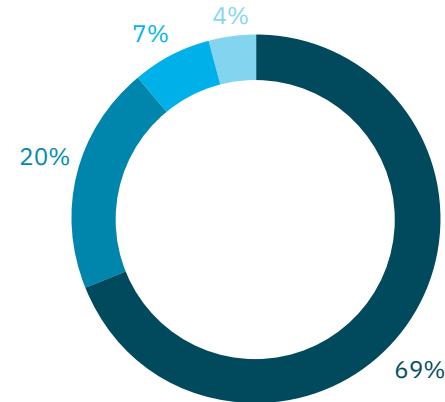


Die MCH Group misst einer verantwortungsvollen Beschaffung grosse Bedeutung bei und integriert soziale, ökologische und ethische Kriterien in die Auswahl und Zusammenarbeit mit Lieferanten. Unser Supplier Code of Conduct definiert verbindliche Standards für Nachhaltigkeit und faire Geschäftspraktiken, während das Supplier Evaluation Grid dazu beiträgt, ESG-Kriterien systematisch in Beschaffungsentscheidungen einzubeziehen.

Die Fortschritte bei den Lieferantenbewertungen im Jahr 2025 verliefen aufgrund organisatorischer Herausforderungen und paralleler Projekte langsamer als erwartet. Im Jahr 2026 wird die Einbindung der Lieferkette stärker priorisiert, um Transparenz und Zusammenarbeit mit zentralen Partnern weiter zu stärken.

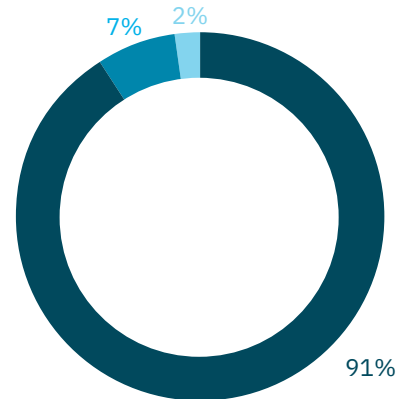
Über alle Geschäftsaktivitäten hinweg werden 69 % aller Waren und Dienstleistungen in der Schweiz sowie 91 % in den USA lokal beschafft. Dies unterstreicht unser Engagement für eine regionale und nachhaltige Beschaffung.

## Procurement Switzerland



● Schweiz ● Europa ● USA ● Andere

## Procurement USA



● USA ● Europa ● Andere

# Nachhaltigkeits- bericht Anhang



# Liste der materiellen Themen /

## Anpassungen 2025 (GRI 2-4)

Wesentliche Themen	Definition	Anpassung in 2025
Ethische Geschäftspraktiken Practices	Ethisches Verhalten, Integrität sowie die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien in allen geschäftlichen Interaktionen und Abläufen. Dies zeigt die unternehmerische Loyalität, indem sowohl externe als auch interne Anforderungen erfüllt werden, während gleichzeitig eine starke Compliance-Kultur gefördert wird.	Definition des Themas angepasst im Jahr 2025 Der interne Global Sustainability Steering Council hat die Definition im Rahmen der jährlichen Überprüfung angepasst: Vorherige Definition: Einhaltung von ethischen Standards wie Integrität, Fairness und die Achtung von Menschenrechten in allen Geschäftstätigkeiten, um das Vertrauen der Stakeholder zu stärken und nachhaltiges Wachstum zu fördern. Angepasste Definition: Ethisches Verhalten, Integrität sowie die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien in allen geschäftlichen Interaktionen und Abläufen. Dies zeigt die unternehmerische Loyalität, indem sowohl externe als auch interne Anforderungen erfüllt werden, während gleichzeitig eine starke Compliance-Kultur gefördert wird.
Zusammenarbeit mit Lieferanten	Entwicklung und Anwendung sozialer und ökologischer Kriterien bei der Auswahl und Zusammenarbeit mit Lieferanten sowie die Auswahl sozial gerechter und umweltfreundlicher Produkte.	Keine Anpassungen im Jahr 2025
Ressource Management	Minimierung der Ressourcennutzung und Abfallproduktion, einschliesslich Recycling und Upcycling von Materialien. Optimierung von Beschaffung, Trennung, Wiederverwendung und Entsorgung von Ressourcen, sowohl in der internen Produktion als auch an externen Standorten.	Keine Anpassungen im Jahr 2025
Energie Management	Nutzung und Umstellung auf erneuerbare Energiequellen, einschliesslich eigener Photovoltaikanlagen, und Optimierung der Betriebsabläufe (z. B. Beleuchtungssysteme, energieeffiziente Geräte).	Keine Anpassungen im Jahr 2025
Mobilität	Reduktion von Emissionen und Verkehrsbelastung, die durch Reiseaktivitäten unserer Besuchenden und den Pendelverkehr unserer Mitarbeitenden entstehen.	Keine Anpassungen im Jahr 2025
Transport & Logistik	Auswahl emissionsarmer Transportoptionen und Optimierung der Liefer- und Auslieferungslogistik.	Keine Anpassungen im Jahr 2025
Diversität, Chancengleichheit & Inklusion	Voranreiben des Themas Diversity, Equity und Inclusion innerhalb und wo möglich ausserhalb der Organisation durch das Aufstellen und Leben von Werten sowie die konsequente Handhabung von Anti-Diskriminierungspraktiken.	Keine Anpassungen im Jahr 2025
Aus- & Weiterbildung	Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeitende, die sowohl den jeweiligen Fachbereich als auch die Weiterbildung im Bereich Nachhaltigkeit und Management Trainings umfassen.	Keine Anpassungen im Jahr 2025

## Relevanz, Wirkung & Ansatz

GRI 3-3

Wesentliche Themen	Relevanz & Wirkung	Herangehensweise
Ethische Geschäftspraktiken	Ethische Geschäftspraktiken wirken sich positiv auf unsere Unternehmensreputation aus, indem sie einen fairen Wettbewerb fördern und zur Einhaltung der Menschenrechte beitragen. Durch die konsequente Einhaltung ethischer Standards schaffen wir ein stabiles und vertrauenswürdiges Marktumfeld. Klare Verhaltensrichtlinien und eine starke Compliance-Kultur helfen dabei, Risiken wie Korruption und Interessenkonflikte wirksam zu minimieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Orientierung an UN-Leitprinzipien &amp; OECD-Richtlinien gegen Korruption</li> <li>– Verpflichtender Verhaltenskodex für alle Mitarbeitenden</li> <li>– Regelmässige Schulungen für Mitarbeitende &amp; Management</li> <li>– Supplier Code of Conduct für Hauptlieferanten (80 % Einkaufsvolumen)</li> <li>– Regelmässige Compliance-Überprüfungen zur Risikominimierung</li> <li>– Kontinuierlicher Austausch mit Stakeholdern zur Optimierung von Massnahmen</li> </ul>
Zusammenarbeit mit Lieferanten	Unser Einkauf beeinflusst Umwelt und Gesellschaft von der Produktion bis zur Entsorgung. Wir nutzen erneuerbare und nicht erneuerbare Materialien und minimieren Umweltbelastungen durch Beschaffung, Produktion und Logistik. Soziale Auswirkungen beginnen in der Lieferkette, von Rohstoffabbau bis zur Dienstleistungserbringung. Wir stellen sicher, dass Menschenrechte gewahrt, faire Arbeitsbedingungen eingehalten und sichere Arbeitsverhältnisse gewährleistet werden – sowohl in der Produktion als auch bei Dienstleistungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einheitliche Vorgehensweise durch standardisierten Beschaffungsansatz</li> <li>– Supplier Code of Conduct weltweit für alle Lieferanten verpflichtend</li> <li>– Supplier Evaluation Grid integriert Nachhaltigkeit in Entscheidungsprozesse</li> </ul>
Ressource Management	Unser Fokus auf ein verantwortungsvolles Ressourcenmanagement ist nicht nur eine Verpflichtung, sondern eine Notwendigkeit in der heutigen Geschäftswelt. Wir erkennen die potenziellen Risiken eines ineffizienten Umgangs mit Ressourcen, wie gesundheitliche Gefahren für unsere Mitarbeiter:innen und Umweltbelastungen, und setzen uns daher kontinuierlich für Verbesserungen ein. Indem wir Abfälle reduzieren und die damit verbundenen Entsorgungskosten senken, schaffen wir nicht nur ökologische, sondern auch ökonomische Vorteile, die zur Stabilisierung unserer finanziellen Leistung beitragen können. Das Ressourcenmanagement ist fest in unsere Geschäftspraktiken integriert. Jede Entscheidung und Handlung in diesem Bereich haben direkte Auswirkungen auf unsere ökologische und wirtschaftliche Bilanz. Ineffiziente Praktiken, sei es in unserer Abfallbewirtschaftung oder entlang unserer Lieferkette, können negative Folgen haben, denen wir aktiv begegnen müssen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Orientierung an ISO 20121 und Net Zero Carbon Events zur Förderung nachhaltiger Veranstaltungen.</li> <li>– Fokus auf Materialwirtschaft und Abfallmanagement als Grundgerüst der Nachhaltigkeitsstrategie.</li> <li>– Einsatz langlebiger, umweltfreundlicher Materialien zur Reduktion von Ressourcenverbrauch und Abfall.</li> <li>– Begrenzung auf notwendige Mengen mit Blick auf Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit.</li> <li>– Vermeidung, Trennung und Wiederverwertung zur Erhaltung wertvoller Rohstoffe und Förderung der Kreislaufwirtschaft.</li> <li>– Förderung der Zusammenarbeit zwischen Materialauswahl- und Abfallmanagement-Teams.</li> <li>– Orientierungshilfe für nachhaltige Materialnutzung und Abfallvermeidung durch den Sustainable Event Guide.</li> <li>– Zusammenarbeit mit lokalen Partner:innen zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft und langfristigen Nachhaltigkeit.</li> </ul>

Wesentliche Themen	Relevanz & Wirkung	Herangehensweise
Energie Management	<p>Die Umstellung auf erneuerbare Energie bietet der MCH Group erhebliche Vorteile hinsichtlich Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Durch die Nutzung dieser nachhaltigen Energiequellen reduzieren wir unsere Anfälligkeit für geopolitische Krisen und gewährleisten eine stabile und zuverlässige Stromversorgung. Dies hilft, Preisschwankungen und Versorgungsengpässe zu vermeiden, die den Betrieb beeinträchtigen könnten.</p> <p>Für die MCH Group sind die Energiekosten von grosser Bedeutung, da Veranstaltungen und die Produktion von temporären Bauten grössere Mengen Strom benötigen. Der Transfer zu erneuerbarer Energie ermöglicht nicht nur eine Kostensenkung, sondern auch einen Beitrag zum Klimaschutz. Eine erhöhte Energieeffizienz spielt dabei eine zentrale Rolle und ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Energiepolitik.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Detaillierte Datenerfassung zur Analyse des Energieverbrauchs und Identifikation von Einsparpotenzialen.</li> <li>– Gezielte Umstellung auf erneuerbare Energien basierend auf Verbrauchsdaten.</li> <li>– Förderung der Energieeffizienz durch verschiedene Strategien und Investitionen.</li> <li>– Nutzung des Sustainable Event Guide als Orientierungshilfe für energieeffiziente Veranstaltungen.</li> </ul>
Mobilität	<p>Die Mobilität von Gästen und Mitarbeitenden hat sowohl positive als auch negative Auswirkungen. Der Verkehrssektor ist für rund 15 % der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich, wobei insbesondere An- und Abreisen zu unseren Veranstaltungen durch Flug- und Autofahrten erhebliche CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Luft- und Lärmbelastungen verursachen. Die Reduktion dieser Emissionen ist eine zentrale Herausforderung, ohne dabei den geschäftlichen und sozialen Nutzen von Veranstaltungsmobilität zu beeinträchtigen.</p> <p>Mobilität ist essenziell für persönliche Interaktionen, den Austausch von Wissen und den Aufbau langfristiger Geschäftsbeziehungen. Unsere Veranstaltungen schaffen Netzwerke und fördern Innovationen, während sie gleichzeitig lokale Wirtschaftszweige wie Hotellerie, Gastronomie und Transport unterstützen.</p> <p>Durch die bewusste Wahl von Veranstaltungsorten und -zeiten sowie gezielte Massnahmen zur Förderung nachhaltiger Mobilität können wir Reisewege und -mittel positiv beeinflussen. Digitale Alternativen, Kooperationen mit Mobilitätsanbietern und Anreize für umweltfreundliche Transportmittel tragen dazu bei, die Umweltbelastung zu minimieren, ohne die Vorteile physischer Begegnungen zu verlieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Positive Anreize für Mitarbeitende und Besucher:innen zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, inkl. finanzieller Vergünstigungen an ausgewählten Standorten und Veranstaltungen.</li> <li>– Home-Office-Möglichkeiten zur Reduzierung des Pendelverkehrs und Minimierung von Emissionen.</li> <li>– Informationskampagnen zur Sensibilisierung für umweltfreundliche Mobilitätsentscheidungen.</li> <li>– bearbeitete Reiserichtlinie (2024) zur Begrenzung von Geschäftsreisen, insbesondere Flugreisen, auf das notwendige Minimum.</li> </ul>

Wesentliche Themen	Relevanz & Wirkung	Herangehensweise
Transport & Logistik	<p>Der termingerechte Transport wertvoller Güter wie Kunstwerke stellt hohe Anforderungen an Logistik und Verkehr. Dabei gilt es, Lieferungen effizient zu organisieren, Umwelt- und Kostenaspekte zu optimieren und den regionalen Verkehr nicht zu beeinträchtigen.</p> <p>Transport und Logistik betreffen sowohl unsere eigene Infrastruktur an Veranstaltungsorten als auch Transporte durch Ausstellende und Lieferanten. Da der Verkehrssektor rund 15 % der globalen Treibhausgasemissionen verursacht, sind CO<sub>2</sub>-Emissionen und Luftverschmutzung zentrale Herausforderungen.</p> <p>Wir setzen auf eine kontinuierliche Reduktion von Emissionen, optimierte Logistikprozesse und enge Zusammenarbeit mit Logistikpartner:innen, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Zukünftig wollen wir den Einsatz fossiler Verkehrsmittel weiter senken, ineffiziente Transporte minimieren und verstärkt auf klimafreundliche Alternativen setzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Analyse des Ist-Zustands, um Optimierungspotenziale zu identifizieren und Ressourcen effektiver zu nutzen.</li> <li>– Optimierung interner Prozesse und Partnerschaften, um Effizienz und Nachhaltigkeit zu gewährleisten.</li> <li>– Überprüfung bestehender Vereinbarungen und Kommunikationswege mit externen Partner:innen für kontinuierlichen Informationsaustausch.</li> <li>– Enge Zusammenarbeit mit Logistikpartner:innen, um gemeinsame Verbesserungen voranzutreiben.</li> </ul>
Diversität, Chancengleichheit & Inklusion	<p>Eine vielfältige Belegschaft verschafft der MCH Group entscheidende Wettbewerbsvorteile. Durch die harmonische Integration unterschiedlicher Eigenschaften, Perspektiven und Erfahrungen entsteht ein tieferes Verständnis für unsere Kund:innen und Interessensgruppen. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, besser auf die vielfältigen Bedürfnisse unserer internationalen Klientel einzugehen.</p> <p>Aktive Förderung von Diversität, Chancengleichheit und Gleichbehandlung kommt allen Mitarbeiter:innen zugute, indem sie ihre Motivation und Zufriedenheit erhöht. Vorbildliches Verhalten in diesen Bereichen stärkt zudem die Reputation und Arbeitgeberattraktivität der MCH Group und erleichtert die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter:innen. Im Gegensatz dazu kann Fehlverhalten geschäftsschädigende und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schaffung eines vorurteilsfreien Arbeitsumfelds zur Förderung von Vielfalt und Gleichbehandlung.</li> <li>– Integration der Ginto-App (2023) zur Unterstützung von Personen mit eingeschränkter Mobilität an unseren Eventlocations.</li> <li>– Gezielte Plattformen für Frauen zur Sichtbarmachung ihrer Rollen und Beiträge bei Veranstaltungen.</li> <li>– Überprüfung und Anpassung von Prozessen, von der Rekrutierung bis zum Austritt, um kritische Stellen zu identifizieren und zu verbessern.</li> </ul>
Aus- & Weiterbildung	<p>Allgemeine Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen können die Kompetenzen der Mitarbeiter:innen steigern, was zu höherer Effizienz und Produktivität führt sowie zur wirtschaftlichen Stärke der MCH Group und der Arbeitsmarktfähigkeit unserer Mitarbeiter:innen beiträgt. Dies fördert eine positive Arbeitsumgebung, die die Mitarbeiter:innenzufriedenheit und -bindung erhöht. Ohne angemessene Programme besteht das Risiko, dass Mitarbeitende nicht die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse entwickeln, was zu geringerer Produktivität und möglichen Fehlentscheidungen führen kann. Bei Nachhaltigkeitsthemen können spezifische Schulungen dazu beitragen, fundierte Entscheidungen zu treffen, welche die Umwelt schonen und soziale Verantwortung fördern. Fehlende Investitionen oder inkonsistente Umsetzung dieser Programme könnten den Fortschritt in beiden Bereichen behindern und zu Kompetenzlücken führen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Identifikation und Förderung von Potenzialen durch eine systematische Skill-Matrix.</li> <li>– Abteilungsübergreifende Trainings zur Stärkung des internen Wissensaustauschs.</li> <li>– Förderung junger Talente durch Stellenangebote für Studierende und Ausbildungsplätze in verschiedenen Lehrberufen.</li> <li>– Einführung von Trainings im Bereich Nachhaltigkeit, um Wissen und Bewusstsein für umweltbewusste und sozial verantwortliche Entscheidungen zu stärken.</li> </ul>

# Klimarisiken der MCH Group AG /

GRI 2-16

Klimarisiken für die MCH Group AG umfassen alle Umweltfaktoren, die entweder direkt unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen beeinflussen oder indirekt das Klimasystem und damit unsere Geschäftstätigkeit betreffen. Dazu gehören physische Risiken wie extreme Wetterereignisse ebenso wie Transitionsrisiken, die sich aus sich verändernden regulatorischen Anforderungen, Markterwartungen und technologischen Entwicklungen ergeben. Das Verständnis dieser Wechselwirkungen ist entscheidend, um unseren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck zu steuern und unsere Resilienz gegenüber dem Klimawandel zu stärken.

Die MCH Group AG verpflichtet sich, Nachhaltigkeit in allen Bereichen ihrer Geschäftstätigkeit zu verankern. Im Rahmen dieses Engagements haben wir den DARE Framework (Decarbonize, Accelerate, Rethink, Empower) eingeführt, der unser Handeln aktiv leitet und sicherstellt, dass ökologische, soziale sowie Governance-Prinzipien fest in unserer Strategie verankert sind.

Die MCH Group AG berichtet regelmässig über ihre Nachhaltigkeitsleistung, wobei der Nachhaltigkeitsbericht einen integralen Bestandteil des Geschäftsberichts bildet. Mit dem Kapitel zu Klimarisiken erhöhen wir die Transparenz darüber, wie wir klimabezogene Risiken adressieren. Unser Ansatz orientiert sich an den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und ermöglicht es uns, die potenziellen Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Geschäftstätigkeit zu bewerten und entsprechende Massnahmen zu ergreifen.

Dieses Kapitel trägt zudem zur Erfüllung der Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 964a–c) bei und wird kontinuierlich weiterentwickelt, um die Transparenz zu erhöhen und langfristige Fortschritte im Hinblick auf globale Klimaziele zu unterstützen.

## 1. Nachhaltigkeitsgovernance

Um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeits- und klimabezogene Verantwortlichkeiten innerhalb der Organisation klar strukturiert und wirksam umgesetzt werden, wendet die MCH Group AG ein umfassendes Governance-Framework an. Dieses umfasst klar definierte Rollen und Verantwortlichkeiten in den Bereichen strategische Aufsicht, Management, operative Umsetzung sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit. Die nachfolgende RACI-Matrix fasst die zentralen Akteur:innen zusammen, die an der Steuerung von Nachhaltigkeits- und klimabezogenen Themen beteiligt sind. Sie schafft Transparenz und ermöglicht eine effiziente Koordination innerhalb der gesamten Organisation.

(R: Responsible, A: Accountable, C: Consulted, I: Informed)

Aktivität / Verantwortung	Verwaltungs- rat	Audit Komitee	Group Man- agement Team	Chief Strategy & Sustain- ability Officer (CSSO)	MCH Group Sustainability Team	Group Risk Management Team	Global Sustain- ability Steering Council	Art Basel Green Team
	A	C	C	R	I	I	I	I
Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit	A	R	C	R	I	I	I	I
Überwachung von ESG-Risiken und Fortschrittsberichterstattung	I	I	C	A	R	I	C	C
Strategische Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsthemen	I	I	A	R	R	C	C	C
Integration von ESG-Aspekten in Entscheidungsprozesse	I	I	C	A	R	R	C	I
Identifikation und Bewertung von Kli- marisiken	I	I	C	A	R	R	I	I
Überwachung von Klimarisiken	I	I	C	A	R	C	C	I
Entwicklung von Szenarioanalysen	I	I	C	A	R	I	C	I
Jährliche Überprüfung der Wesentlich- keitsanalyse	I	I	A	C	R	I	C/R	C/R

## 2. Strategie

Die MCH Group AG betrachtet die Reaktion auf den Klimawandel nicht nur als moralische Verantwortung, sondern auch als zentrale unternehmerische Herausforderung, um langfristige Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen. Neben der Reduktion ihres eigenen ökologischen Fussabdrucks arbeitet die MCH Group AG aktiv mit externen Partnern, Lieferanten, Dienstleistern sowie Kundinnen und Kunden zusammen, um Emissionen sowohl vorgelagert als auch nachgelagert entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Unser umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement beinhaltet zudem die Analyse klimabezogener Risiken und Chancen, die kontinuierlich durch das Sustainability Team der MCH Group AG überwacht werden. In Zusammenarbeit mit weiteren Abteilungen werden darauf basierend geeignete Massnahmen umgesetzt. Der DARE Framework (Decarbonize, Accelerate, Rethink, Empower) dient dabei als Leitprinzip, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeit in allen Geschäftsentscheidungen und neuen Initiativen verankert ist. Innerhalb dieses Rahmens werden unter anderem klimabezogene Prioritäten definiert, die unser Handeln in vier zentralen Bereichen leiten:

- **Decarbonize:** Auf Grundlage unseres Basisjahres 2023 streben wir Net Zero bis 2050 an und planen, unsere Scope 1 & Scope 2 Emissionen bis 2030 um 50 % sowie unsere Scope 3 Emissionen um 20 % zu reduzieren.
- **Accelerate:** Wir fördern nachhaltige Lösungen und Partnerschaften, um positive Wirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu beschleunigen.
- **Rethink:** Bis 2030 streben wir Near Zero Waste bei allen unseren Veranstaltungen an. Der Übergang zu erneuerbaren Ressourcen sowie die Umsetzung zirkulärer Praktiken unterstützen dieses Ziel.
- **Empower:** Wir stärken die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden, damit klimabezogene Themen in allen Bereichen unseres Unternehmens kompetent diskutiert und umgesetzt werden können.

### 2.1 Klimabezogene Risiken und Opportunitäten

Die MCH Group AG betrachtet die Auswirkungen des Klimawandels sowohl als Herausforderung als auch als Chance. Kurz- und langfristige klimabezogene Risiken können unsere Geschäftstätigkeit beeinflussen, beispielsweise durch physische Risiken wie extreme Wetterereignisse oder durch regulatorische Risiken im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft. Dies kann unter anderem zu höheren Energiekosten und strengeren regulatorischen Anforderungen führen. Gleichzeitig eröffnet der Klimawandel auch neue Chancen, etwa durch den verstärkten Ausbau nachhaltiger Geschäftspraktiken und Dienstleistungen. Die MCH Group AG verfolgt das Ziel, diese Chancen aktiv zu nutzen, indem sie kontinuierlich nachhaltige und klimafreundliche Lösungen in ihre Geschäftsmodelle integriert.

## 2.2 Beurteilung der durch Klimawandel bedingten Risiken und Opportunitäten

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten klimabezogenen Risiken und Chancen, die vom Sustainability Team der MCH Group AG identifiziert und bewertet wurden und die sich in unterschiedlichem Ausmass auf die Geschäftstätigkeit der MCH Group AG auswirken können. Für positive und negative Auswirkungen der wesentlichen Themen verweisen wir auf das Kapitel «Relevanz, Auswirkungen und Ansatz» im Anhang.

Art	Impact auf die MCH Group (Risiken und Opportunitäten)	Massnahmen
Akute Wetterereignisse	<p>Risiko</p> <p>Verspätete oder ausbleibende Lieferungen von Baumaterialien für die Produktion oder Materialien/Kunstobjekte für unsere Veranstaltungen durch extreme Wetterereignisse. Steigende oder sinkende Durchschnittstemperaturen sowie extreme Temperaturen und damit verbunden erhöhter Bedarf an Energie zur Kühlung und Heizung von Räumlichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Steigerung der Energieeffizienz in unseren Veranstaltungsorten und Reduzierung des allgemeinen Energieverbrauchs durch optimierte Prozesse und verbesserte Planung. Zudem Gespräche über mögliche Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz mit Veranstaltungsorten in denen wir eingemietet sind.</li> <li>– Frühzeitige Planung von Lieferungen, um rechtzeitige Materialverfügbarkeit sicherzustellen"</li> </ul>
Längerfristige Auswirkungen des Klimawandels	<p>Risiko</p> <p>Steigende Durchschnittstemperaturen führen zu einem erhöhten Energiebedarf für die Kühlung von unseren Event Locations und Arbeitsplätzen im Sommer, was die Energiekosten erhöhen kann. Gleichzeitig führen höhere Temperaturen auch zu intensiveren und häufigeren Niederschlägen. Dies birgt zusätzliche Herausforderungen bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen, da Wetterextreme eine zunehmende Rolle spielen können.</p> <p>Ein Anstieg des Meeresspiegels würde primär die Art Basel in Miami Beach und Hong Kong betreffen, wobei wir in beiden Städten nur eingemietet sind. Alle weiteren Standorte sind nicht betroffen.</p> <p>Vermehrte Trockenperioden können einen negativen Einfluss auf die Verfügbarkeit und Qualität von Trink- oder Prozesswasser haben und insbesondere in den Produktionsstandorten, der Division Live Marketing Solutions (LMS) zu erhöhten Kosten führen.</p> <p>Opportunität</p> <p>Anpassungen an mögliche Auswirkungen des Klimawandels, welche u. a. zur Steigerung der Energieeffizienz und Prozessoptimierungen führen, haben langfristige positive Auswirkungen auf die Kostenstruktur.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmässige Bewertung längerfristiger physischer Risiken im Rahmen des Risikomanagement</li> <li>– Laufende Interventionen in eine ressourceneffiziente, energie- und wassersparende Produktion</li> </ul>

Art	Impact auf die MCH Group (Risiken und Opportunitäten)	Massnahmen
Preis-, Margen- und Kostendruck	<p>Risiko Globale klimabezogene Auswirkungen, die den bestehenden Kostendruck durch erhöhte Kosten in den Bereichen Energiekosten, Rohstoffe sowie Transport und Logistik noch verstärkt.</p> <p>Opportunität Potenzial zur Reduzierung von Kosten, Emissionen und Ressourcenverbrauch durch optimierte Prozesse und den Einsatz erneuerbarer Energien.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erhöhung der globalen Kostentransparenz</li> <li>– Optimierung der Anlieferung und des Abtransports durch emissionsärmere Transporte und eine effizientere Lkw-Beladung</li> <li>– Reduzierung des Energieverbrauchs durch gesteigerte Energieeffizienz und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien.</li> <li>– Wiederverwendung und Einsatz alternativer Materialien durch Wiederverkauf oder Spenden an Dritte, um den Übergang zur Kreislaufwirtschaft zu fördern.</li> </ul>
Auswirkungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklung	<p>Risiko Ressourcenknappheit, steigende Rohstoffpreise, zunehmende Handelsbeschränkungen zwischen Ländern, Neuausrichtung bestehender Allianzen, Folgen wie Inflation, Rezession, Unterbrechung der Lieferkette, staatliche Beschränkungen sowie weitere politische Instabilität aufgrund von Zöllen, Export-/Importbeschränkungen, aber auch Proteste und umweltbedingte soziopolitische Bewegungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmässiger Austausch über die wirtschaftliche und politische Situation und deren Auswirkungen im Management Team und Verwaltungsrat sowie in Multi-Stakeholder-/Industrie-Initiativen und Diskussion, welche Massnahmen die Auswirkungen reduzieren können.</li> <li>– Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch: Steigerung der Energieeffizienz, Analyse von verwendeten Materialien und umweltfreundlichen Materialien sowie deren Wiederverwendung, Reduktion von Geschäftsreisen.</li> </ul>

Art	Impact auf die MCH Group (Risiken und Opportunitäten)	Massnahmen
<p>Neue, veränderte, erhöhte Anforderungen von Anspruchsgruppen</p>	<p><b>Risiko</b> Anforderungen an uns als Lieferanten, Kundenanforderungen in Bezug auf umweltfreundlichen Transport von Gütern und Standortlogistik, Energienutzung und Annehmlichkeiten durch Kühlung und Heizung sowie Kundenanforderungen in Bezug auf Abfallmanagement und Zirkularität an unseren Events und innerhalb unserer Infrastrukturen. Zudem kann mangelnde Anpassung an globale Trends zu höheren Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Veranstaltungen und Infrastruktur führen. Eine veränderte Reisetätigkeit der Kunden kann zu einem Rückgang der Besucherzahlen vor Ort und zu einer erhöhten Nachfrage nach digitalen Angeboten führen. Eine versäumte oder zu langsame Angebotsanpassung kann zu einem Verlust von Besuchern, Kunden und Projekten führen.</p> <p><b>Opportunität</b> Die wachsenden Anforderungen der Anspruchsgruppen bieten zahlreiche Chancen, insbesondere durch die Anpassung an neue, veränderte und gestiegene Kundenbedürfnisse. Durch die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks und das Streben nach dem Netto-Null-Ziel kann die MCH Group ihre Reputation weiter stärken, was zu einer Zunahme von Gastveranstaltungen und einer Steigerung der Besucherzahlen bei allen Events führen kann. Eine klare Vorreiterrolle in der Nachhaltigkeit und die Transparenz in der Lieferkette schaffen Vertrauen, wodurch Neukunden und Ausschreibungen gewonnen werden können. Zusätzlich ermöglicht die frühzeitige Vorbereitung auf neue regulatorische Anforderungen nicht nur Compliance, sondern verschafft der MCH Group einen Wettbewerbsvorteil in einem sich wandelnden Markt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmässiger Austausch mit Anspruchsgruppen, unter anderem zu Nachhaltigkeitsaspekten, um deren Bedürfnisse in die interne Diskussion einfließen zu lassen.</li> <li>– Einbindung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Unternehmensstrategie</li> <li>– Transparente Kommunikation über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten für Anspruchsgruppen</li> <li>– Erreichen eines einheitlichen Zertifizierungsniveaus in allen Geschäftseinheiten (Aktuelle Informationen dazu finden sich im Nachhaltigkeitsbericht im Kapitel «Zertifizierungen »).</li> <li>– Regelmässiger Austausch und Recherche zu bestehenden und aufkommenden Regulierungen</li> <li>– Reduktion von Abfall und Materialverbrauch, Weiterentwicklung von Recyclingkonzepten sowie Sammlung von Umweltdaten von allen MCH Group Standorten und Veranstaltungen</li> <li>– Fortschreitende Standardisierung von Prozessen in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte bei Veranstaltungen</li> <li>– Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren zum Austausch und zur Erprobung von Massnahmen</li> <li>– Entwicklung von Massnahmenplänen zur Erhöhung der Nutzung erneuerbarer Energie, sowie der Energieeffizienz, der Wiederverwendbarkeit von Materialien und Produkten sowie der Effizienzsteigerung von Transporten und der Standortlogistik</li> </ul>

Art	Impact auf die MCH Group (Risiken und Opportunitäten)	Massnahmen
Regulatorische und staatliche Änderungen und Marktreformen	<p><b>Risiko</b> Veränderungen, die unsere Lieferkette beeinflussen können (z. B. das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in Deutschland). Darüber hinaus können externe Entwicklungen in der nationalen oder extraterritorialen Regulierung unsere Lieferkettenprozesse und unseren Lieferantenstamm beeinflussen (z. B. Sanktionen und Handelskonformität). Regulatorische und staatliche Änderungen aufgrund geopolitischer Spannungen, einschliesslich Sanktionen und Marktreformen, sowie externe Entwicklungen in der nationalen oder extraterritorialen Regulierung können die Verfügbarkeit von Energie im Allgemeinen und erneuerbarer Energie im Besonderen beeinflussen.</p> <p><b>Opportunität</b> Stärkung der Zusammenarbeit und Kooperation unter anderem durch Wissensaustausch und optimiertem Datenaustausch zur Verbesserung unserer eigenen Datenbasis (Carbon Accounting) und des Carbon Managements (Net Zero 2050 Ziel). Durch ein besseres gegenseitiges Verständnis können Interessen und Bedürfnisse der Stakeholder in unserer Lieferkette erkannt und erfüllt werden, was zu einer engeren Zusammenarbeit und einem stärkeren Engagement sowie gesteigerter Reputation führt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bereitstellung von Informationen über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten für Anspruchsgruppen</li> <li>– Erreichen eines einheitlichen Zertifizierungsniveaus in allen Geschäftseinheiten</li> <li>– Regelmässiger Austausch über und Recherche zu bestehenden und aufkommenden Regulierungen auf Gruppen- und Länderebene</li> <li>– Aktive Beteiligung in Branchen-Initiativen zu Nachhaltigkeitsthemen (z. B. UFI Sustainability Working Group)</li> </ul>
Infrastruktur	<p><b>Risiko</b> Investitionen in die erforderliche Infrastruktur können erforderlich sein, um sich an potenzielle neue (ESG)-Vorschriften und neuen Kunden- und Mitarbeiterbedürfnissen anzupassen, z. B. Barrierefreiheit, Parkplätze für E-Mobilität. Unzuverlässigkeit, Streiks und Änderungen bei öffentlichen Verkehrsverbindungen und ein schlecht ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz sowie Strassenverkehr und Unterkünfte (Flughafen, Zug, private Mobilität, Hotels) können das «Messe-/Veranstaltungserlebnis» von Ausstellenden und Besuchenden negativ beeinflussen.</p> <p><b>Opportunität</b> Eine verstärkte Fokussierung auf umweltfreundliche Mobilitätslösungen bietet die Chance, das Erlebnis für Besuchende erheblich zu verbessern. Durch Investitionen in die Infrastruktur, wie z. B. die Bereitstellung von Parkplätzen für E-Mobilität, Ladestationen für Elektrofahrzeuge und Fahrräder sowie eine stärkere Anbindung an umweltfreundliche öffentliche Verkehrsmittel, wird nicht nur die Zufriedenheit der Ausstellenden und Besuchenden gesteigert, sondern auch das Engagement des Unternehmens für nachhaltige Mobilität unterstrichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmässiger Austausch und Zusammenarbeit mit Regionalbüros (insbesondere Basel-Stadt und Miami Beach)</li> <li>– Regelmässiger Austausch über und Recherche zu bestehenden und aufkommenden Regulierungen</li> <li>– Verbesserung der Barrierefreiheit an unseren Veranstaltungsorten in Basel und Zürich sowie in Miami Beach, Paris und Hong Kong</li> <li>– Ausbau der E-Lademöglichkeiten, Bereitstellung von ausreichend Fahrradstellplätzen und Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch die Integration von ÖV-Tickets in die Besuchertickets</li> </ul>

### 3. Risikomanagement

Seit 2023 wurde der Enterprise Risk Management-Ansatz der MCH Group AG erweitert, um ESG- und Nachhaltigkeitsrisiken systematisch einzubeziehen. Dies umfasst sowohl klimabezogene Risiken als auch Risiken, die sich aus den für die Gruppe identifizierten wesentlichen Themen ergeben, beispielsweise Risiken im Zusammenhang mit ethischen Geschäftspraktiken oder der Mitarbeitendenentwicklung. Diese beiden Kategorien stehen in engem Zusammenhang und werden auf Gruppenebene vollständig als ESG-Risiko erfasst. Die Bewertung erfolgt jährlich.

Das ESG-Risiko der Gruppe kann sowohl finanzielle als auch nichtfinanzielle Auswirkungen auf die MCH Group haben. Es steht in Wechselwirkung mit weiteren Geschäftsrisiken und spielt eine zentrale Rolle bei:

- der Sicherstellung einer verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Unternehmensführung,
- der Stärkung der Resilienz des Unternehmens,
- der Erhöhung der Transparenz gegenüber Anspruchsgruppen.

ESG- und Nachhaltigkeitsrisiken umfassen potenzielle negative Auswirkungen auf Klima, Umwelt und Gesellschaft (einschliesslich Menschenrechten) sowie Governance-bezogene Aspekte. Diese Auswirkungen werden im Kapitel «Relevanz, Auswirkungen und Ansatz» im Anhang beschrieben.

Zur umfassenden Bewertung der ESG- und Nachhaltigkeitsrisiken führte das Group Sustainability Team im Jahr 2024 eine doppelte Wes-

entlichkeitsanalyse durch, in die diese Wechselwirkungen integriert wurden. Weitere Details zum Prozess der Wesentlichkeitsanalyse finden sich im Nachhaltigkeitsbericht.

### 4. Kennzahlen und Ziele

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht die MCH Group zentrale Kennzahlen und Zielsetzungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>-Emissionen, darunter:

- [Umweltkennzahlen](#)
- [DARE-Framework](#)

# Methodenbericht /

Dieser Abschnitt beschreibt, wie der Corporate Carbon Footprint (CCF) der MCH Group AG für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 ermittelt wurde. Der Corporate Carbon Footprint wurde gemäss dem Corporate Standard des Greenhouse Gas Protocol erstellt und umfasst Emissionen aus Scope 1, 2 und 3.

## Organisatorische und operative Abgrenzung

Aufgrund ihrer internationalen Präsenz und der vielfältigen Eventaktivitäten stellt die Datenerhebung für die MCH Group AG eine logistische Herausforderung dar. Insbesondere die globale Organisation und Durchführung von Veranstaltungen erfordert eine differenzierte Datenerfassung, da sich die Daten je nach Standort sowie nach Art der Veranstaltung oder des Veranstaltungsortes unterscheiden können.

Zur Definition des organisatorischen Rahmens und des Corporate Carbon Footprint (CCF) wurde der Operational Control Approach angewendet. Dieser Ansatz umfasst alle Einheiten und Veranstaltungsorte der MCH Group sowie sämtliche Veranstaltungen, die im Berichtszeitraum stattfanden und von der MCH Group AG organisiert wurden.

Im Rahmen der Art Basel-Messen in Hongkong, Basel, Paris und Miami Beach werden verschie-

dene Side Events gemeinsam mit Partnern oder zu Marketingzwecken organisiert. Aufgrund der zusätzlichen Komplexität bei der Berechnung sowie des Fokus auf die Hauptveranstaltung, die den grössten Anteil der Emissionen verursacht, sind diese Side Events nicht Bestandteil der Berichterstattung. Stattdessen konzentriert sich die Analyse auf die Hauptveranstaltungsorte, an denen Art Basel und die MCH Group AG über direkte operative Kontrolle verfügen. Ausnahmen können bei Aktivitäten mit unverhältnismässig hohen Emissionen gelten, für die trotz fehlender operativer Kontrolle Verantwortung übernommen wird.

Die wichtigsten Materialien, die von Ausstellenden über die MCH Group AG bestellt oder gebucht werden, sind in den Berechnungen enthalten. Dieser Ansatz wurde bereits 2024 für Art Basel-Veranstaltungen angewendet und inzwischen auf alle weiteren von der MCH Group AG organisierten Veranstaltungen in der Schweiz ausgeweitet.

Für den Geschäftsbereich Live Marketing Solutions ausserhalb der Schweiz wird der Materialverbrauch aus der Eigenproduktion erfasst. Der Materialverbrauch im Zusammenhang mit Projekten, die von externen Dienstleistern produziert werden, wird derzeit jedoch noch nicht berücksichtigt.

Darüber hinaus umfasst der Corporate Carbon Footprint alle relevanten Emissionen, die aus

Aktivitäten und Ressourcennutzung innerhalb der gesamten Gruppe sowie aus vorgelagerten und nachgelagerten Prozessen entlang der Wertschöpfungskette entstehen.

Für Arcual und MC<sup>2</sup> Europe wird der Equity Share Approach angewendet. Das bedeutet, dass die Emissionen entsprechend den jeweiligen Beteiligungsanteilen anteilig konsolidiert werden.

## Abdeckung

Die Treibhausgasemissionen werden vollständig für Scope 1 und Scope 2 (marktbasierter und standortbasierter Ansatz) sowie für Scope 3 erfasst. Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden nicht berechnet. Bei der Berechnung wurden sämtliche im Kyoto-Protokoll definierten Treibhausgase berücksichtigt, unter Anwendung der Wirkungsabschätzungsmethode des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC, 2014).

Treibhausgas	CO <sub>2</sub> -äquivalent
Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> )	1
Methan (CH <sub>4</sub> )	28
Lachgas (N <sub>2</sub> O)	265
HFC-23 (Fluorkohlenwasserstoff)	12 400
HFC-134a (Fluorkohlenwasserstoff)	1 300
Schwefelhexafluorid (SF <sub>6</sub> )	23 500
Stickstofftrifluorid (NF <sub>3</sub> )	16 100

## Basisjahr

Das Basisjahr für den ersten Corporate Carbon Footprint (CCF) mit globaler Abdeckung der MCH Group AG ist 2023. Es ist jedoch zu beachten, dass sich der Prozess der Datenerhebung kontinuierlich weiterentwickelt. Ziel ist es, die Datenqualität zu verbessern, Datenlücken zu schliessen und die Effizienz der Datenerhebung zu steigern. Da sich Veranstaltungen von Jahr zu Jahr unterscheiden, sollten Vergleiche von Emissionsdaten mit entsprechender Vorsicht interpretiert werden.

## Definierter Prozess zur Datenerhebung

### 1. Definition und Anpassung der Datenerhebungsstruktur

Entwicklung eines globalen Rahmens für die Datenerhebung, der auf die Anforderungen der MCH Group zugeschnitten ist, sowie Anpassung des Tools Hydrus.ai an die spezifischen Bedürfnisse der Gruppe.

### 2. Einbindung und Schulung der Datenverantwortlichen

Identifikation und Bestätigung verantwortlicher Personen weltweit als «Data Collectors» auf Ebene der Geschäftsbereiche. Umsetzung von Sensibilisierungsmassnahmen sowie Durchführung globaler Schulungen für alle Data Collectors.

### 3. Datenerhebung und Übermittlung

Weltweite Datenerhebung vor Ort über Hydrus.ai, ergänzt durch Excel-Tabellen für Büros und Veranstaltungen. Die erhobenen Daten werden zur Konsolidierung in die Schweiz übermittelt.

### 4. Qualitätssicherung und Konsolidierung

Das Sustainability Team der MCH Group AG konsolidiert und analysiert die Daten zunächst zentral. Eine regelmässige Abstimmung mit Hydrus.ai stellt

die Datenqualität sicher und unterstützt die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse. Falls erforderlich erfolgt eine Datenmodellierung gemeinsam durch das Sustainability Team und Hydrus.ai, einschliesslich Rückfragen an die Data Collectors. Die finale Validierung der Daten erfolgt nach dem Vier-Augen-Prinzip.

### 5. Offenlegung

Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts zur Veröffentlichung.

## Umfang der Berichterstattung (Scopes 1, 2 and 3)

### Scope 1 – Direkte Treibhausgasemissionen

Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus:

- **Stationärer Verbrennung** (z. B. Heizsysteme)
- **Mobiler Verbrennung** (z. B. Fahrzeugflotten)
- **Flüchtigen Emissionen** (z. B. Leckagen aus Kühl- und Klimaanlage)

Die Datenerhebung erfolgte überwiegend auf Grundlage von Primärdaten. Für bestimmte Veranstaltungen wurden flüchtige Emissionen auf Basis der beheizten oder gekühlten Flächen geschätzt. Ebenso wurden Emissionen aus mobiler Verbrennung für ausgewählte MC<sup>2</sup>-Einheiten in Europa und den USA modelliert.

### Scope 2 – Indirekte Treibhausgasemissionen aus Energieverbrauch

Scope 2 umfasst Emissionen aus:

- **eingekaufter Elektrizität**
- **Fernwärme und Fernkälte**

Es wurde ein marktbasierter Ansatz gemäss der Scope-2-Guidance des GHG Protocol angewendet. Dabei wurden überwiegend Primärdaten verwendet, während die Emissionen aus Fernwärme für einzelne Standorte aufgrund begrenzter Datenverfügbarkeit auf Basis historischer Werte geschätzt wurden.

### Scope 3 – Indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

Der Bericht umfasst zudem Scope-3-Emissionen, darunter:

- **Vorgelagerte Emissionen (Upstream):** Mitarbeitendenmobilität (Pendelmobilität und Geschäftsreisen), Transport von Gütern (eingehende und ausgehende Logistik), Materialverbrauch, Abfall und Recycling.
- **Nachgelagerte Emissionen (Downstream):** Besuchermobilität sowie Aktivitäten nach der Bereitstellung von Gütern oder Dienstleistungen.

Die Datenerhebung basiert überwiegend auf Primärdaten als Grundlage für die Analyse. Da jedoch nicht alle Bereiche vollständig abgedeckt sind, werden fehlende Informationen durch Modellierungen und Schätzungen ergänzt, um ein möglichst umfassendes Gesamtbild zu gewährleisten.

Aufgrund begrenzter interner Kapazitäten bei der Datenerhebung wurden für das Berichtsjahr 2025 die Emissionen von drei Veranstaltungen mit ausschliesslich lokalem Publikum modelliert. Die Modellierung basiert auf verifizierten Emissionsdaten aus dem Jahr 2024. Dieser Ansatz wird als angemessen betrachtet, da

- diese Veranstaltungen aufgrund der dominierenden Bedeutung der Besuchermobilität im gesamten Eventportfolio konstant den kleinsten Anteil am Corporate Carbon Footprint ausmachen, und
- das Event- und Standkonzept, das Besucherprofil sowie die wesentlichen emissionsrelevanten Parameter im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben sind.

Die Auswirkungen dieses Modellierungsansatzes auf die Gesamtbilanz der Emissionen werden daher als nicht wesentlich eingeschätzt.

### Berechnung der Emissionsfaktoren

Die Berechnung der Emissionen basiert auf Emissionsfaktoren aus der Datenbank Ecoinvent 3.6, ergänzt durch zusätzliche Daten aus verschiedenen Quellen. Die Faktoren wurden so ausgewählt, dass sie die realen Bedingungen möglichst genau abbilden.

### Kontinuierliche Verbesserung der Datenerhebung

Die MCH Group AG erkennt an, dass nichtfinanzielle Daten ein grundlegender Bestandteil eines wirksamen Nachhaltigkeitsmanagements sind. Gleichzeitig stellt die Erhebung und Analyse dieser Daten den komplexesten und ressourcenintensivsten Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung dar, da sie von zahlreichen internen und externen Faktoren beeinflusst wird. Dazu gehören unter anderem interne Kapazitäten und Prozesse, die Verfügbarkeit und Verlässlichkeit von Daten sowie der Grad der Zusammenarbeit und Datenbereitstellung durch Lieferanten, Partner und Besucherinnen und Besucher.

Mit Blick auf das Berichtsjahr 2026 wird die MCH Group AG ihren Ansatz zur Datenerhebung anpassen, indem sie die Prozesse zur Datenerfassung und -berechnung weiter standardisiert und vereinfacht.

Zu den Faktoren, die zu dieser Vereinfachung beitragen, gehören:

- die zunehmende Komplexität der Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung und der damit verbundenen Dokumentationspflichten,
- die Priorisierung wesentlicher Emissionsquellen im Einklang mit dem Wesentlichkeitsprinzip,
- die begrenzte Verfügbarkeit sowie unterschiedliche Qualität von Primärdaten von externen Partnern und weiteren Akteuren im Eventumfeld, sowie
- das Ziel, die Effizienz und Skalierbarkeit der Datenerhebung über ein vielfältiges Veranstaltungsportfolio hinweg zu verbessern.

# Information über Mitarbeiter:innen /

Beschäftigung (GRI 2-7, GRI 2-30)	Einheit	2025	2024
<b>Mitarbeiter:innen</b>	<b>Headcount</b>	<b>1 348</b>	<b>1 363</b>
<b>Mitarbeiter:innen</b>	<b>FTE</b>	<b>1 043</b>	<b>1 150</b>
Frauen	FTE	427	442
Männer	FTE	615	708
Mitarbeiter:innen in der Schweiz	Headcount	381	402
Mitarbeiter:innen in der EU, GB	Headcount	53	66
Mitarbeiter:innen in den USA	Headcount	817	826
Mitarbeiter:innen in Asien	Headcount	97	69
Vollzeitstellen in der Schweiz	FTE	316	322
Vollzeitstellen in der EU, GB	FTE	40	51
Vollzeitstellen in den USA	FTE	359	422
Vollzeitstellen in Asien	FTE	96	65
<b>Teilzeitstellen</b>	<b>FTE</b>	<b>232</b>	<b>290</b>
– davon in der Schweiz	FTE	46	57
– davon in der EU, GB	FTE	9	10
– davon in den USA	FTE	175	220
– davon in Asien	FTE	1	3
Teilzeitquote	in %	22	25
Teilzeitquote Frauen	in %	17	22
Teilzeitquote Männer	in %	26	27
<b>Befristete Angestellte</b>	<b>FTE</b>	<b>211</b>	<b>354</b>
– davon in der Schweiz	FTE	16	15
– davon in der EU, GB	FTE	5	3
– davon in den USA	FTE	186	298
– davon in Asien	FTE	4	38
<b>Befristete Angestellte</b>	<b>in %</b>	<b>20</b>	<b>31</b>

Beschäftigung (GRI 2-7, GRI 2-30)	Einheit	2025	2024
– davon Frauen	in %	9	19
– davon Männer	in %	28	38
<b>Unbefristete Angestellte</b>	<b>FTE</b>	<b>832</b>	<b>796</b>
– davon in der Schweiz	FTE	347	364
– davon in der EU, GB	FTE	44	58
– davon in den USA	FTE	348	344
– davon in Asien	FTE	93	30
<b>Unbefristete Angestellte</b>	<b>in %</b>	<b>80</b>	<b>69</b>
– davon Frauen	in %	91	81
– davon Männer	in %	72	62
Mitarbeiter:innen mit Tarifverträgen*	in %	0	0

Aus- und Weiterbildung (GRI 404-1, 404-3)	Einheit	2025	2024
Lernende	Headcount	14	8
Frauenquote Lernende	in %	64	63
Werkstudent:innen	Headcount	4	5
Frauenquote Werkstudent:innen	in %	0	80
<b>Ausbildung gesamt</b>	<b>in Stunden</b>	<b>337.5</b>	<b>125.2</b>
– davon Ausbildung Mitarbeiter:innen	in Stunden	337.5	125.2
– davon Ausbildung Management Team	in Stunden	0	0
– davon Ausbildung Executive Board (inkl. Board)	in Stunden	0	0
Ausbildung pro Mitarbeiter:in	in Stunden	0.37	0.09
Mitarbeiter:innen mit jährlichem Bewertungsgespräch	in %	42	52
– pro Frau	in %	63	65
– pro Mann	in %	50	44

Vielfalt und Chancengleichheit (GRI 405-1)	Einheit	2025	2024
<b>Männer</b>	<b>in %</b>	<b>64</b>	<b>64</b>
Männer im Management Team, Executive Board und Board	in %	73	79
Männer im Management Team	in %	71	83
Männer im Executive Board	in %	50	5
Männer im Board	in %	83	83
Männer in Führungspositionen	in %	64	64
<b>Frauen</b>	<b>in %</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
Frauen im Management Team, Executive Board und Board	in %	27	21
Frauen im Management Team	in %	29	17
Frauen im Executive Board	in %	50	50
Frauen im Board	in %	17	17
Frauen in Führungspositionen	in %	36	36
<b>Mitarbeiter:innen bis zu 30 Jahren</b>	<b>in %</b>	<b>19</b>	<b>18</b>
– davon Mitarbeiter:innen	in %	20	19
– davon in Führungspositionen	in %	5	3
– davon Management Team	in %	0	0
– davon Executive Board	in %	0	0
– davon Board	in %	0	0
<b>Mitarbeiter:innen zwischen 31 und 50 Jahren</b>	<b>in %</b>	<b>52</b>	<b>50</b>
– davon Mitarbeiter:innen	in %	51	49
– davon in Führungspositionen	in %	67	66
– davon Management Team	in %	57	50
– davon Executive Board	in %	50	100
– davon Board	in %	33	17
<b>Mitarbeiter:innen über 50 Jahren</b>	<b>in %</b>	<b>29</b>	<b>32</b>
– davon Mitarbeiter:innen	in %	29	32
– davon in Führungspositionen	in %	28	31
– davon Management Team	in %	43	50
– davon Executive Board	in %	50	0
– davon Board	in %	67	83

# Umweltkennzahlen /

## Emissions

(GRI 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5)	Einheit	2025	2024
Total Emissionen	tCO <sub>2</sub> e	260 251.30	317 379.46
Total direkte Emissionen (Scope 1)	tCO <sub>2</sub> e	1 760.85	1 859.08
Total indirekte Emissionen (Scope 2, market-based) <sup>1)</sup>	tCO <sub>2</sub> e	-	-
Total indirekte Emissionen (Scope 2, location-based)	tCO <sub>2</sub> e	3 025.50	3 702.18
Total indirekte Emissionen (Scope 3)	tCO <sub>2</sub> e	255 464.95	311 818.20
Total Emissionen kompensiert	tCO <sub>2</sub> e	3.973	0
Emissionsintensität	tCO <sub>2</sub> e/Nettoumsatz MCHF	605.94	759.27

<sup>1)</sup> Scope-2-Emissionen werden nach dem Location-based-Prinzip ausgewiesen, da für bestimmte Standorte Market-based-Daten fehlen. Eine präzise Aussage gemäss dem Market-based-Ansatz ist daher nicht möglich.

Mehrere Kennzahlen aus dem Jahr 2024 wurden methodisch angepasst. Details zur Art dieser Änderungen sowie zur zugrunde liegenden Begründung finden sich im Abschnitt Restatement auf Seite 193.

## Energiedaten (Standorte)

(GRI 302-1, 302-2, 302-3)	Einheit	2025	2024
Energiebezugsfläche	m <sup>2</sup>	321 956.33	379 243
<b>Total Energieverbrauch</b>	<b>MWh</b>	<b>21 883.08</b>	<b>19 855.36</b>
<b>Total Stromverbrauch</b>	<b>MWh</b>	<b>14 123.88</b>	<b>11 638.33</b>
– davon erneuerbar	%	80.38	70 <sup>1)</sup>
– davon nicht-erneuerbar	%	19.62	30 <sup>1)</sup>
Total Stromverbrauch (eigene Liegenschaften)	MWh	11 132.66	7 756.24
– davon erneuerbar	%	100	100
– davon nicht-erneuerbar	%	0	0
Total Stromverbrauch (eingemietet)	MWh	2 991.21	3 882.58
– davon erneuerbar	%	7.4	11
– davon nicht-erneuerbar	%	92.6	89
Total Heizung/Kühlung <sup>2)</sup>	MWh	7 759.2	8 217.03
Total Heizung/Kühlung (eigene Liegenschaften)	MWh	4 973.08	5 214.55
Total Heizung/Kühlung (eingemietet)	MWh	2 786.12	3 002.48
Energieintensität pro m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	67.97	52.35

<sup>1)</sup> Anteile wurden neu berechnet aufgrund Berechnungsfehler in 2023

<sup>2)</sup> Teile des Stromverbrauchs wird für die Kühlung verwendet.

## Energiedaten (Events)

(GRI 302-1, 302-2, 302-3)	Einheit	2025	2024
Energiebezugsfläche	m <sup>2</sup>	492 352.18	480 159
<b>Total Energieverbrauch</b>	<b>MWh</b>	<b>5 248.12</b>	<b>6 753.85</b>
<b>Total Stromverbrauch</b>	<b>MWh</b>	<b>4 671.82</b>	<b>5 753.03</b>
– davon erneuerbar	%	34.56	54.41 <sup>1)</sup>
– davon nicht-erneuerbar	%	65.04	45.59 <sup>1)</sup>
Total Stromverbrauch (eigene Liegenschaften)	MWh	1 632.89	2 970.79
– davon erneuerbar	%	100	100
– davon nicht-erneuerbar	%	0	0
Total Stromverbrauch (eingemietet)	MWh	3 038.93	2 782.24
– davon erneuerbar	%	0	0
– davon nicht-erneuerbar	%	100	100
Total Heizung/Kühlung <sup>2)</sup>	MWh	567.3	1 000.82
Total Heizung/Kühlung (eigene Liegenschaften)	MWh	437.9	827.09
Total Heizung/Kühlung (eingemietet)	MWh	138.4	173.73
Energieintensität pro m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	10.66	13.47

<sup>1)</sup> Anteile wurden neu berechnet aufgrund Berechnungsfehler in 2023

<sup>2)</sup> Teile des Stromverbrauchs wird für die Kühlung verwendet.

# Corporate Carbon Footprint – Wichtige Entwicklungen und Hinweise /

## Methodische Hinweise:

Für ausgewählte Emissionsquellen standen keine ausreichend spezifischen Emissionsfaktoren oder Life Cycle Assessment (LCA)-Datensätze zur Verfügung. In diesen Fällen wurden Proxy-Emissionsfaktoren verwendet. Insbesondere bei Materialien wurden die Emissionsfaktoren auf Grundlage der primären Materialzusammensetzung ausgewählt, um eine konsistente und transparente Zuordnung zu gewährleisten.

Aufgrund zeitlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Berichtszyklus wurden die Emissionsdaten für Art Basel Miami Beach auf Basis des zuletzt verfügbaren Datensatzes (vorheriges Berichtsjahr) integriert. Da die Veranstaltung im Dezember stattfindet, kann die vollständige Datenerhebung und Validierung nicht vor der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts abgeschlossen werden. Der Datensatz wird im folgenden Berichtszyklus überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

## Energieverbrauch und Energiemix (Scope 2)

Bei eigenen Veranstaltungen in eigenen Hallen wurde sowohl beim Stromverbrauch als auch bei Heiz- und Kühlenergie eine deutliche Reduktion des Energieverbrauchs festgestellt. Der gesamte Energieverbrauch sank von 2'970.79 MWh im Jahr 2024 auf 1'632.89 MWh im Jahr 2025, was einer Reduktion von 45 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Diese Reduktion ist auf eine Kombination aus umgesetzten Energieeffizienzmassnahmen, einschliesslich Projekten in Zusammenarbeit mit IWB, sowie auf Veränderungen im operativen Aktivitätsniveau zurückzuführen. Insbesondere sank die Anzahl der eigenen Veranstaltungen in Zürich von fünf im Jahr 2024 auf zwei im Jahr 2025. In Basel fand zwar eine zusätzliche eigene Veranstaltung statt, jedoch führte das Ausbleiben der energieintensiven Swissbau im Jahr 2025 zu einem deutlich geringeren Gesamtenergiebedarf. Diese aktivitätsbedingten Effekte gelten als wesentlicher Treiber der beobachteten Reduktion und werden daher aus Transparenzgründen offengelegt.

Der Anteil erneuerbarer Energien im Energiemix ging im Vergleich zum Vorjahr zurück. Diese

Entwicklung ist in erster Linie auf besonders starke Effizienzsteigerungen an Standorten mit erneuerbarer Energieversorgung zurückzuführen, wodurch der absolute Energiebedarf an diesen Standorten sank. Infolgedessen verringerte sich der relative Anteil erneuerbarer Energien, obwohl die Beschaffungsbedingungen stabil blieben oder sich verbesserten.

Gleichzeitig nahm das absolute Volumen des verbrauchten erneuerbaren Stroms an Unternehmenstandorten (ohne Veranstaltungen) gegenüber dem Vorjahr zu. Dieser Anstieg hängt mit einem höheren Gesamtstrombedarf an permanenten Standorten zusammen, insbesondere in grossen Hallen, in denen grosse internationale Produktionen wie der Eurovision Song Contest (ESC) und die UEFA Women's EURO zu einer erhöhten Grundlast führten. Dies verdeutlicht, wie Grossveranstaltungen die Energiedynamik einer globalen Organisation beeinflussen können, selbst wenn an anderen Stellen Effizienzsteigerungen erzielt werden.

Der Stromverbrauch an gemieteten Standorten ging im Vergleich zum Vorjahr zurück. Diese Reduktion ist hauptsächlich auf strukturelle und organisatorische Veränderungen zurückzuführen,

darunter die Auflösung des Lagers in Effretikon (Schweiz), die Schliessung des Standorts St. Louis nach acht Monaten Betrieb, die Schliessung des Standorts Orlando sowie eine Reduktion der Büroflächen bei MCH Global in Zürich und bei Arcual. Diese Veränderungen führten insgesamt zu einem geringeren Strombedarf in gemieteten Räumlichkeiten.

Die Stromverbrauchsdaten für die USA enthalten Elektrizität aus Kernenergie, entsprechend dem angewendeten marktbasierenden Bilanzierungsansatz.

### Reduktion der Scope 3 Emissionen

Im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr ist diese Entwicklung in erster Linie auf methodische Verfeinerungen, eine verbesserte Datenqualität, aktualisierte Emissionsfaktoren sowie strukturelle Veränderungen in den operativen Aktivitäten zurückzuführen.

Im Vorjahr wurde für die Besuchermobilität (Scope 3.9 – Downstream Transportation and Distribution / Visitor Travel) aufgrund begrenzter Verfügbarkeit von Primärdaten ein konservativer Schätzansatz verwendet. Im aktuellen Berichtsjahr konnten Datenverfügbarkeit und Datendetaillierung deutlich verbessert werden, wodurch eine differenziertere und realitätsnähere Berechnung möglich wurde. Die konservativen Annahmen des Vorjahres führten daher zu vergleichsweise höheren ausgewiesenen Emissionen.

Darüber hinaus wurden aktualisierte und aktuellere Emissionsfaktoren für mobilitäts- und transportbezogene Kategorien angewendet, darunter Besuchermobilität (Scope 3.9), Geschäftsreisen (Scope 3.6) und Pendelmobilität der Mitarbeitenden (Scope 3.7). Die überarbeiteten Faktoren berücksichtigen technologische Fortschritte und Effizienzsteigerungen im Mobilitäts- und Logistiksektor. Dadurch wurden geringere Emissionsintensitäten angesetzt, was zur gesamtwirtschaftlichen Reduktion der ausgewiesenen Scope-3-Emissionen beitrug.

Ein weiterer Rückgang wurde bei Emissionen aus eingekauften Gütern und Dienstleistungen beobachtet, insbesondere bei Materialien für Expomobi-

lia in der Schweiz. Seit August 2025 wurden Bautätigkeiten ausgelagert, wodurch danach keine direkte Beschaffung von Baumaterialien mehr erfolgte. Diese strukturelle Veränderung reduzierte das Volumen der unter Scope 3 erfassten eingekauften Materialien.

### Emissionminderung und Einsatz von CO<sub>2</sub>-Reduktionsinstrumenten

Neben direkten Emissionsreduktionen wurden 3.97 t CO<sub>2</sub>e durch den Einsatz von Sustainable Aviation Fuel (SAF) über einen Book-and-Claim-Mechanismus gemindert. Die Emissionsreduktionen werden auf Well-to-Wheel-Basis berechnet. Auch wenn diese Massnahme nicht als direkte Scope-3-Reduktion angerechnet wird, unterstützt sie Emissionsminderungen im Luftfahrtsektor über die direkten operativen Grenzen der Organisation hinaus und steht im Einklang mit anerkannten freiwilligen Minderungspraktiken.

## Restatement der CO<sub>2</sub>-Bilanzierungsdaten 2024

Wie im Nachhaltigkeitsbericht 2024 offengelegt, enthielt der Corporate Carbon Footprint (CCF) für das Berichtsjahr 2024 Emissionsdaten für Art Basel Miami Beach, die auf dem Datensatz von 2023 basierten. Dieser Ansatz wurde aufgrund zeitlicher Einschränkungen angewendet, da die Veranstaltung im Dezember stattfindet und eine vollständige Datenerhebung sowie Validierung vor der Veröffentlichung des Berichts nicht abgeschlossen werden konnte.

Im Berichtszyklus 2025 wurde der CCF 2024 aktualisiert, um die tatsächlichen und vollständig validierten Emissionsdaten 2024 für Art Basel Miami Beach zu integrieren. Die in diesem Bericht dargestellten Vergleichszahlen für 2024 basieren daher auf dem überarbeiteten Datensatz, um eine höhere Genauigkeit, Transparenz und Vergleichbarkeit zwischen den Berichtsperioden sicherzustellen.

Darüber hinaus wurden im Zuge der Erstellung des Corporate Carbon Footprint 2025 mehrere methodische Verfeinerungen und Datenkorrekturen identifiziert, die eine Anpassung ausgewählter Emissionsdaten für 2024 erforderlich machten, um Konsistenz, Vergleichbarkeit und methodische Genauigkeit über die Berichtsjahre hinweg zu gewährleisten.

### Heizung und Kühlung (Scope 2 – gemietete Anlagen)

Die Emissionen im Zusammenhang mit Heizung

und Kühlung gemieteter Anlagen wurden neu bewertet und aktualisiert. Diese Anpassung betrifft in erster Linie MC<sup>2</sup>-Produktionsstätten in den USA, bei denen der Energieverbrauch für Klimatisierung zuvor nicht vollständig zugeordnet war. In der überarbeiteten Bilanzierung werden diese Energieflüsse nun konsistent den gemieteten Gebäudebetrieben zugeordnet, was zu einem Anstieg der ausgewiesenen Scope-2-Emissionen für 2024 führte.

### Stromverbrauch – Art Basel Hongkong (Scope 2)

Der Stromverbrauch für Art Basel Hongkong wurde nach einer Überprüfung der Datenklassifizierung korrigiert. Ein Teil des Energieverbrauchs, der zuvor als Kühlenergie erfasst worden war, wurde neu als Stromverbrauch klassifiziert. Infolgedessen stieg der ausgewiesene Stromverbrauch von 118 kWh auf 396 kWh. Diese Korrektur verbessert die Genauigkeit der Zuordnung der Energiequellen, spiegelt jedoch keine Veränderung der tatsächlichen operativen Aktivitäten wider.

### Transportemissionen – eigene Fahrzeuge (Scope 1 und Scope 3)

Eine methodische Überprüfung der transportbezogenen Emissionen führte zu zwei Anpassungen für das Berichtsjahr 2024.

Erstens wurde ein Berechnungsfehler im Zusammenhang mit Annahmen zu Kältemittel-Leckagen bei MC<sup>2</sup> USA identifiziert und korrigiert. Die ursprünglich angewendete Leckagerate wurde im Rahmen einer methodischen Überprüfung neu

bewertet und angepasst. Diese Korrektur führte zu einer Reduktion der ausgewiesenen Scope-1-Emissionen für 2024.

Zweitens führte eine methodische Neubewertung transportbezogener Emissionen zu einer Neuordnung bestimmter fahrzeugbezogener Emissionsquellen. Emissionen aus unternehmenseigenen Fahrzeugen, die zuvor teilweise in Scope-3-Unterkategorien enthalten waren, werden nun entsprechend den Vorgaben des GHG Protocol präziser unter Scope 1 (direkte Kraftstoffverbrennung) sowie unter Scope 3.3 (kraftstoff- und energiebezogene Aktivitäten) ausgewiesen. Diese Neuklassifizierung führte zu einer Verschiebung von Emissionen zwischen den Scopes, ohne die gesamten Unternehmensemissionen für 2024 wesentlich zu beeinflussen.

Insgesamt überstieg die Reduktion infolge der korrigierten Annahme zu Kältemittel-Leckagen den Anstieg, der durch die Neuklassifizierung der Emissionen aus unternehmenseigenen Fahrzeugen entstand. Dadurch liegen die gesamt ausgewiesenen Scope-1-Emissionen für 2024 in den überarbeiteten Zahlen unter den ursprünglich veröffentlichten Werten, während die Gesamtemissionen der Gruppe – abgesehen von der oben beschriebenen Aktualisierung der Art Basel Miami Beach-Daten – weitgehend unverändert bleiben.

Diese Restatements verbessern die methodische Übereinstimmung mit den Berichtsstandards und erhöhen die Konsistenz der Daten im Jahresvergleich. Alle Vergleichszahlen in diesem Bericht wurden entsprechend aktualisiert, um die überarbeitete Basis für 2024 abzubilden.

# GRI Index /

Erklärung zur Anwendung

Die MCH Group hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 berichtet.

Verwendeter GRI-Standard

GRI 1: Grundlagen 2021



CONTENT INDEX  
ESSENTIALS SERVICE

2025

GRI-Stand- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelassene Anforderungen		
			Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
<b>Allgemeine Angaben</b>					
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisatorische Details	Jahresbericht: S. 5 Nachhaltigkeitsbericht: S. 132 Corporate Governance: S. 26			
	2-2 In der Nachhaltigkeitsberichter- stattung der Organisation berück- sichtigte Entitäten	Nachhaltigkeitsbericht: S. 132			
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäu- figkeit und Kontaktinformation	Anhang: S. 181 Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 enthält Informationen und Daten für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und ist an unsere Finanzberichterstattung angepasst. Die nichtfinanzielle Berichterstattung erfolgt jährlich nach Abschluss jedes Geschäftsjahres. Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde am 23. März 2026 veröffentlicht. Kontakt: sustainability@mch-group. com			
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstel- lung von Informationen	Anhang S. 169, S. 192			
	2-5 Externe Prüfung	Hiermit bestätigen wir, dass im Jahr 2025 keine externe Prüfung unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung durchgeführt wurde.			
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Jahresbericht: S. 5 Corporate Governance: S. 26 Nachhaltigkeitsbericht: S. 132			
	2-7 Angestellte	Anhang S. 184–185			

GRI-Stand- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelassene Anforderungen		
			Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind				Aufgrund von Einschränkungen in unserer Dateninfrastruktur sind wir derzeit nicht in der Lage, Daten für GRI 2-8 (Arbeitnehmer, die keine Angestellten sind) offenzulegen. Wir arbeiten jedoch aktiv an der Einrichtung von Systemen, die in Zukunft eine umfassende Berichterstattung zu diesem Thema ermöglichen.
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Corporate Governance: S. 35, S. 39			
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance: S. 34			
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Andrea Zappia, Präsident des Verwaltungsrats			
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Corporate Governance: S. 37			
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Corporate Governance: S. 35, S. 36			
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Nachhaltigkeitsbericht: S. 166 Corporate Governance: S. 36			
	2-15 Interessenkonflikte	Corporate Governance: S. 36			
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 166 Corporate Governance: S. 37 Anhang: S. 173–180			

GRI-Stand- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelassene Anforderungen		
			Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
	2-17 Gesammeltes Wissen des höch- sten Kontrollorgans	Der Verwaltungsrat der MCH Group vereint eine vielfältige und sich ergänzende Mischung aus Kompetenzen, Fachwissen und Branchenerfahrung. Dadurch kann er das Unternehmen optimal in seiner Rolle als führende internationale Live-Marketing-Plattform unterstützen und Innovation, Nachhaltigkeit sowie langfristige Wertschöpfung in der Messe- und Eventbranche fördern.			
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		2-18-a 2-18-b 2-18-c		Es wurden keine Pro- zesse zur Bewertung der Leistung des obersten Leitungsorgans imple- mentiert. Dies könnte in den Jahren 2026 und 2027 ein zentraler Fokusbereich werden.
	2-19 Vergütungspolitik	Vergütungsbericht: S. 119–122	2-19 aii: An- trittsprämien oder Rekrutier- ungsanreiz- zahlungen	Information unavailable/ incomplete	Nur allgemeiner Hinweis im Mitarbeiterkapitel des Nachhaltigkeitsberichts
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Nachhaltigkeitsbericht: S. 160 Vergütungsbericht: S. 119–122			
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamt- vergütung	Der Hauptsitz der MCH Group befindet sich in der Schweiz, und wir sind in verschiedenen Märkten mit unterschiedlichen wirtschaftlichen und arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen tätig. Unsere Vergütung basiert auf regelmässigen Marktanalysen und dem Benchmarking relevanter Positionen sowie auf der Bewertung der Fähigkeiten und Leistungen der einzelnen Mitarbeitenden. Wir streben vergleichbare Vergütungsstrukturen für alle Mitarbeitenden an und überwachen die Einhaltung der Mindeststandards.  Das Verhältnis zwischen der Jahresvergütung der höchstbezahlten Person und dem Median kann aufgrund von Marktunterschieden zwischen den Ländern und externen Faktoren wie Wechselkursen erheblich variieren. Daher betrachten wir die angeforderte Information nicht als aussagekräftiges Mass zur Bewertung der Fairness unserer Vergütungsstrukturen.	Berichten Sie über den Prozess zur Festle- gung der Vergütung	Ein- schränkun- gen aufgrund der Vertrau- lichkeit	Nur allgemeiner Hinweis im Mitarbeiterkapitel des Nachhaltigkeitsberichts

GRI-Stan- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelassene Anforderungen		
			Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Nachhaltigkeitsbericht: S. 134–136			
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 166			
	2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 134, S. 166			
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Nachhaltigkeitsbericht: S.166, S. 173–180			
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 157, S. 166			
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 166			
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 139 Corporate Governance: S. 42			
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Nachhaltigkeitsbericht: S. 142 Corporate Governance: S. 43			
	2-30 Tarifverträge	Bei der MCH Group sind keine Mitarbeitenden mit Tarifverträgen angestellt.			

GRI-Stand- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelassene Anforderungen		
			Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
<b>Wesentliche Themen</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138			
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 138, S. 169–172			
<b>Zusammenarbeit mit Lieferanten</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			
GRI 204: Procurement Practices 2016	204-1 Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	Nachhaltigkeitsbericht: S. 167 Für alle in der Schweiz ansässigen Unternehmen gilt die Schweiz als lokales Beschaffungsländ, während für MC <sup>2</sup> in den USA die lokale Beschaffung als Beschaffung innerhalb der Vereinigten Staaten definiert ist. Eine genauere Unterscheidung ist aufgrund der verfügbaren Daten derzeit nicht möglich.			
<b>Ethische Geschäftspraktiken</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			
GRI 205: Antikorrup- tion 2016	205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Massnahmen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 166			
<b>Ressourcen Management</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			
GRI 301: Materialien 2016	301-1 Verwendete Materialien nach Gewicht oder Volumen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 147			
	301-3 Zurückgewonnene Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Nachhaltigkeitsbericht: S. 148			

			Ausgelassene Anforderungen		
GRI-Stand- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Abfallerzeugung und wesentli- che abfallbezogene Auswirkungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 147			
	306-2 Management wesentlicher abfallbezogener Auswirkungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 147			
	306-3 Erzeugter Abfall	Nachhaltigkeitsbericht: S. 149			
	306-4 Vom Entsorgungsweg umge- leiteter Abfall	Nachhaltigkeitsbericht: S. 149–150			
	306-5 Der Entsorgung zugeführter Abfall	Nachhaltigkeitsbericht: S. 149–150			
<b>Energie Management</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Nachhaltigkeitsbericht: S. 56 Anhang: S. 198			
	302-2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	Nachhaltigkeitsbericht: S. 56 Anhang: S. 198			
	302-3 Energieintensität	Anhang: S. 198			
	302-4 Reduzierung des Energiever- brauchs	Nachhaltigkeitsbericht: S. 56			
	302-5 Reduzierung des Energiebe- darfs von Produkten und Dienstlei- stungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 56			
<b>Mobilität</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			
<b>Transport &amp; Logistik</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			

			Ausgelassene Anforderungen		
GRI-Stand- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
<b>Aus- &amp; Weiterbildung</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			
GRI 404: Aus- und Weiterbil- dung 2016	404-1 Durchschnittliche Ausbil- dungsstunden pro Jahr und Mitarbe- itendem	Anhang: S. 185			
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Nachhaltigkeitsbericht: S. 157			
	404-3 Prozentsatz der Mitarbeiten- den, die regelmässige Leistungs- und Karriereentwicklungsbeurteilungen erhalten	Anhang: S. 185			
<b>Diversität, Chancengleichheit &amp; Inklusion</b>					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 137–138, S. 147, S. 151, S. 153, S. 154, S. 160, S. 166, S. 167 Anhang: S. 170–172			
GRI 405: Di- versität und Chancengle- ichheit 2016	405-1 Vielfalt in Leitungsorganen und bei Mitarbeitenden	Nachhaltigkeitsbericht: S. 156 Anhang: S. 186			
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zu Männern	Nachhaltigkeitsbericht: S. 160			
<b>Andere GRI-Angaben, die über die wesentliche Themen hinausgehen</b>					
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkun- gen 2026 2016	203-2 Wesentliche indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 163–164			

GRI-Stand- dard / andere Quelle	Offenlegung	Ort und/oder direkte Antworten	Ausgelassene Anforderungen		
			Ausgelas- sene Anfor- derung(en)	Grund	Erklärung
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte (Scope-1-) Treibhaus- gasemissionen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 146 Anhang: S. 187			
	305-2 Indirekte energiebedingte (Scope-2-) Treibhausgasemissionen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 146 Anhang: S. 187			
	305-3 Andere indirekte (Scope-3-) Treibhausgasemissionen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 146 Anhang: S. 187			
	305-4 Intensität der Treibhausgase- missionen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 146 Anhang: S. 187			
	305-5 Reduzierung der Treibhaus- gasemissionen	Nachhaltigkeitsbericht: S. 146 Anhang: S. 187			

# OR 964 Index /

Geforderte Aspekte gemäss Art. 964a-c OR	Subthema	Ort der Angabe	Verweis	
Geschäftsmodell	Organisationsprofil, Aktivitäten, Wertschöpfungskette,	Unser Business	S. 5	
		Beschaffung	S. 167	
Umweltbelange	Organisatorische Struktur	Verwaltungsrat, Geschäftsleitung	S. 29, S. 39	
		Wesentliche Themen	S. 137–138, 169–172	
	Zielsetzung & Massnahmen	Unser Weg zu Netto-Null	S. 144–145	
		Corporate Carbon Footprint	S. 146, 187–192	
		Ressourcen Management	S. 147–150	
		Energie Management	S. 151–152	
		Mobilität	S. 153–154	
		Transport & Logistik	S. 154	
Arbeitnehmerbelange	Angaben zu den Mitarbeitenden	Mitarbeitende	S. 156–160, 184–186	
		HR Governance	S. 157	
		Movis	S. 157	
	Wesentliche Themen	Materialitätsanalyse	S. 137–138, 169–172	
		Zielsetzung & Massnahmen	Aus- und Weiterbildung	S. 157, 185
		Diversität, Chancengleichheit und Inklusion	S. 160, 184–186	
Sozialbelange	Indirekte wirtschaftliche Effekte	Wirtschaftliche Stärke und kulturelle Bedeutung der MCH Group	S. 162–164	
		Kulturelle Impulse	MesseQuartier Basel	S. 163
	Partnerschaften	Partnerschaften	S. 139–140, 162–164	
Menschenrechte	Wesentliche Themen	Materialitätsanalyse	S. 39, 180–183	
	Menschenrechte in der Lieferkette	Zusammenarbeit mit Lieferanten	S. 162–164, 167	
Korruptionsbekämpfung	Wesentliche Themen	Materialitätsanalyse	S. 137–138, 169–172	
		Ethische Geschäftspraktiken	Ethische Geschäftspraktiken	S. 166
		Compliance und Integrität	Verhaltenskodex (Code of Conduct)	S. 166

# Erklärung des Verwaltungsrats /

Der Verwaltungsrat der MCH Group AG genehmigt den Bericht über nichtfinanzielle Belange 2025. Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 erscheint in Deutsch und Englisch. Die deutsche Version ist rechtlich verbindlich.

Basel, March 24, 2026



**Andrea Zappia**

CEO MCH Group und Präsident des Verwaltungsrats  
MCH Group AG